



## **Trainingsfleiß und Präzision**



**beim Lauf ABC**



**führen zum Erfolg**



**Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00**



THE EUROPEAN  
LOTTERIES  
FOR THE BENEFIT OF SOCIETY

# SPIELN SIE VERANTWORTUNGSBEWUSST! WIR HELFEN IHNEN DABEI.

NÄHERE INFOS IN UNSEREN RUND  
1.000 LOTTO-ANNAHMESTELLEN UND  
AUF [WWW.LOTTO-BERLIN.DE](http://WWW.LOTTO-BERLIN.DE).

FÜR VERANTWORTUNGSVOLLES  
GLÜCKSSPIEL, JUGENDSCHUTZ UND  
SPIELSUCHTPRÄVENTION.



## BEVOR AUS SPASS ERNST WIRD.

[www.lotto-berlin.de](http://www.lotto-berlin.de)  
f #zumglückberliner

 **LOTTO®**  
Berlin *Zum Glück Berliner.*

**Präsidentin: Jana Hänsel**  
Rathausstr. 64a, 12105 Berlin,  
Tel. 22 32 53 10, j.haensel@osc-berlin.de

**Vizepräsident: Peter Hannemann**  
Rixdorfer Str. 76, 12109 Berlin  
Tel. 684 47 04, p.hannemann@osc-berlin.de

**Vizepräsident: Friedbert Schuckert**  
Habelschwerdter Allee 13, 14195 Berlin,  
Tel. 831 19 99

**Ehrenpräsidenten:**  
**Horst Wildgrube**  
Borussiastr. 19, 12103 Berlin, Tel. 751 26 94  
Jürgen Fiedler Hindenburgdamm 102,  
12203 Berlin, Tel 852 25 32

**Schatzmeister: Ingo Willoh**  
Driftkamp 15, 14532 Kleinmachnow  
Tel. 0179 132 47 84  
schatzmeister@osc-berlin.de

**Sportwart für Freizeit  
und Gesundheit:**  
N. N.

**Hauptfestwartin:**  
**Christine Hannemann**  
Tel. 0172 723 2567, Rixdorfer Straße 76,  
12109 Berlin, p.hannemann@osc-berlin.de

**Hauptjugendwartin: Caroline Linde**  
Tel. 0170-4664282

**Presse- & Medienwart: Hans-G. Ernst**  
Mobil: 0171- 472 33 04  
redaktion@osc-berlin.de

**Rechtsberater: Jens-Paul Wernitzki**  
Neue Kantsstrasse 14, 14057 Berlin  
Mobil: 0177 772 14 53

**Schriftführerin: Michaela Ferez**  
Derfflinger Str. 41, 12249 Berlin, Tel. 782 46 97  
Mobil: 0177 933 08 13, m.ferez@osc-berlin.de

# DER OSCER

vom Olympischen Sport-Club Berlin e.V.

...erscheint viermal jährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Insbesondere werden aktuelle vereinsinterne Mitteilungen u. Berichte veröffentlicht. Eine Gewähr der Veröffentlichung eingesandter Manuskripte wird nicht übernommen. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar. Piktogramme ©1976 by ERCO.

**OSC-Geschäftsstelle:** Angela Gutzmann  
Priesterweg 8, 10829 Berlin, Tel. 787 022 35  
Fax 787 022 38, post@osc-berlin.de  
www.osc-berlin.de, Öffnungszeiten: Mo, Di, Do  
15:30 – 19:00 Uhr, Fr 9:00 – 12:00 Uhr.

## Impressum:

Redaktion: Hans-Günter Ernst  
Mobil: 0171-4723304  
redaktion@osc-berlin.de



Coverdesign, Satz und Layout:  
Samuel Matthia Creative Multimedia  
www.samuelmatthia.de

## Redaktionsschluss Heft 1–4:

2. Februar, 2. Mai, 2. August, 2. November

**Herausgeber:** Olympischer Sport-Club Berlin e.V.

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Präsidium</b> .....	4
<b>Eishockey</b> .....	8
<b>Fechten</b> .....	12
<b>Leichtathletik</b> .....	19
<b>Prellball und Gymnastik</b> .....	26
<b>Schwimmen</b> .....	31
<b>Tanzen</b> .....	33
<b>Tennis</b> .....	41
<b>Tischtennis</b> .....	42
<b>Neue Mitglieder</b> .....	48
<b>Kursangebote</b> .....	49
<b>Adressen der Abteilungen</b> .....	50

Aus Datenschutzgründen können die Ehren- & Geburtstage nur veröffentlicht werden, wenn die betreffenden Personen eine schriftliche Einverständniserklärung, für eine Veröffentlichung im OSCer, abgeben.

## Besuch des Trainings der U12 und U14 bei den Leichtathleten

Bericht und Fotos Hans-G. Ernst

Am 28. April und am 5. Mai habe ich das Training der Kinder, aus der Leichtathletikabteilung, auf dem „Domi“ besucht. Die Gruppe besteht insgesamt aus ca. 40 Sportlerinnen und Sportlern, wobei die Mädchen leicht in der Überzahl sind. Julia Klein, Nina Kaczmarek und Patrick Gentner leiteten das 90-zig Minuten dauernde Training, gewissenhaft, unterstützt von Julias Tochter Janna. So konnten vier kleinere Gruppen gebildet werden, die dadurch individueller betreut wurden.

triert den Einführungshinweisen und Anweisungen ihrer Übungsleiter. Nach der Übung wurde jedes einzelne Kind individuell durch die Übungsleiter korrigiert und bei einer gelungenen Übung entsprechend gelobt. Das motivierte jeden Einzelnen und man konnte die Freude darüber deutlich sehen. Bei einer etwas weniger gelungenen Ausführung einer Übung, wurde der Fehler ruhig und fachlich erklärt und die Kinder versuchten es beim nächsten Versuch besser zu machen.



Zur Erwärmung liefen die Kinder drei Runden auf der 400 Meterbahn. Bei diesem Warmlaufen soll jeder in seinem Tempo bleiben. Anschließend stand das sogenannte „Lauf ABC“ auf dem Programm: Durch diese speziellen Übungen wird die Bein- und Fußkraft gesteigert und bei technisch einwandfreier Durchführung die Gelenke und die Muskulatur geschont. Gleichzeitig dient es der Einstimmung und Vorbereitung auf das Training und den Wettkampf.

Es ging mit der Fußgelenksarbeit los. Die Mädchen und Jungen verfolgten in ihren jeweiligen Gruppen aufmerksam und konzen-

triert den Einführungshinweisen und Anweisungen ihrer Übungsleiter. Nach der Übung wurde jedes einzelne Kind individuell durch die Übungsleiter korrigiert und bei einer gelungenen Übung entsprechend gelobt. Das motivierte jeden Einzelnen und man konnte die Freude darüber deutlich sehen. Bei einer etwas weniger gelungenen Ausführung einer Übung, wurde der Fehler ruhig und fachlich erklärt und die Kinder versuchten es beim nächsten Versuch besser zu machen.

Die anderen Gruppen waren mit dem Hürdenlauf, dem Hürden-Pendelstaffellauf und dem Drehwurf beschäftigt.

Am Donnerstag, dem 5. Mai habe ich das Training, mit dem Ziel noch einige Fotos zu machen, das zweite Mal besucht. An diesem Tag waren 32 Kinder anwesend. Das Training endete mit einem 400 Meter Staffellauf. Julia versuchte die, gegeneinander antretenden, acht Staffeln so einzuteilen, dass sie möglichst ausgeglichen besetzt sind. Das war der Höhepunkt zum Abschluss dieses Tages. Die vier Läuferinnen und Läufer jeder Staffel feuerten ihre jeweilige Mannschaft, schon weit vor den

sehen, wie sehr die Übungsleiter auf die einzelnen Bedürfnisse und Fragen der Kleinen eingegangen sind. Bei dem Umgang mit den Kindern ist, neben dem sportlichen Aspekt, auch pädagogisches Geschick und besonderes Einfühlungsvermögen gefragt.

Bei den Kinderleichtathletikwettkämpfen treten die Kinder als Mannschaft, mit ca. 11 Personen, gegen andere Vereine an. Hierbei werden nur die sechs Besten pro Disziplin gewertet. Die Kinder wissen oft gar



Wechseln, lautstark und voller Begeisterung an. Schlussendlich war es dann gar nicht so wichtig, welchen Platz das eigene Team erreicht hat. „Ich bin am Ende“, sagte ein Junge, der sich nach dem Lauf erst einmal auf dem Rasen legte. Doch schon wenige Augenblicke danach gesellte er sich im Laufschrift zu den anderen.

Das Training verlief insgesamt in einer entspannten Atmosphäre. Ich hatte den Eindruck, dass die Kinder bei dieser intensiven Betreuung sehr lernwillig sind, dabei aber auch viel Spaß haben und sehr gerne zum Training kommen. Ich war beeindruckt zu

nicht so genau, wer unter den ersten sechs war. Bei den unterschiedlichen sportlichen Wettkämpfen kommen fast alle Teilnehmenden irgendwann einmal in die Wertung.

Zum Beispiel kommen die einen beim Weitsprung und die anderen beim Wurf unter die ersten Sechs. Es wird nur bekannt gegeben, welchen Gesamtplatz die Mannschaft erreicht hat. Das fördert den Teamgeist der hier im Vordergrund steht. Erst später werden stärkere Schwerpunkte auf eine individuelle Leistung gelegt. Dann erfolgt die Spezialisierung auf eine oder mehrere Disziplinen.



Zum Schluss möchte ich hervorheben, dass die gründliche und gewissenhafte Trainingsarbeit in der Leichtathletikabteilung durch die vielen Erfolge, auf regionaler und auch überregionaler Ebene, bestätigt wird. ■



## Yoga im OSC. Ein neues Sportangebot

Ab Juni dieses Jahres bietet der OSC wieder den beliebten Yoga-Kurs an.

Die Leitung wird von erfahrenen und fachkundigen Yogalehrinnen übernommen.



Der Kurs findet immer freitags in der oberen Halle der Sternberg-Grundschule (Mettestr./Eingang Erfurter Str.3, 10825 Berlin) statt.

Beginn ist um 17.15 Uhr (Einlass: 17.00 Uhr). Eine Übungseinheit dauert 60 Minuten und 15 Personen können teilnehmen.

Bei entsprechender Nachfrage bieten wir um 18.30 Uhr noch einen zweiten Kurs an.

Der Beitrag beträgt 25,00 € / Monat. Die Kündigungsfrist ist 6 Wochen zum Quartalsende.

Sie können sich online anmelden unter: Yoga / Olympischer Sport-Club Berlin oder [post@osc-berlin.de](mailto:post@osc-berlin.de)

## Der Blick auf die Landesligateams

Gleich zwei Landesligateams stellt der OSC Berlin in dieser Saison. Norbert Stramm berichtet auf seiner Internetseite [www.noppe-ist-schuld.de](http://www.noppe-ist-schuld.de) ausführlich über die Landesliga Berlin und hat für uns den Saisonverlauf zusammengestellt.

### OSC BERLIN:

Die erste Mannschaft des OSC startete mit einem klaren 16:2-Erfolg (5:0/7:1/7:1) gegen die **eigene 1b** in die neue Saison. Mehr zu diesem Spiel gibt es später in diesem Rückblick.

Es folgte ein knapper 2:1-Erfolg gegen die **1b von FASS Berlin**. Alle Treffer in diesem Spiel fielen im 1. Drittel. Die Führung der Weddinginger durch einen Unterzahltreffer nach zehn Minuten konnten Bo Xaver Schauer (13.) und Sven Hannemann (20.) in einen Sieg drehen.

Die erste Niederlage gab es bei den **Wikingern vom Berliner Schlittschuh-Club**, einen der Meisterschaftsfavoriten. 2:8 (2:3/0:4/0:1) hieß es am Ende. Lediglich im 1. Drittel hielt der OSC gut mit, Dominik Oblak (4.) und Martin Breilkopf (5.) trafen für den OSC. Im Mitteldrittel sorgten vier Tore der Wikingers für eine Entscheidung.

Mit dem Heimspiel gegen den **ERSC Berliner Bären** folgte das nächste Spiel gegen einen weiteren Meisterschaftsfavoriten. Zwar hielt der OSC gut mit, dennoch unterlagen die Hirsche knapp mit 4:5 (0:2/3:3/0:1). Nach 0:3-Rückstand konnten Fabian Müller (28.), Bo Xaver Schauer (38.) und Marvin Melian (39.) den OSC im 2. Drittel auf 3:5 heranbringen, im letzten Drittel gelang aber nur noch ein Treffer von Bo Xaver Schauer, der nach 51 Minuten zum 4:5-Endstand traf.

Gegen die **1b der Berlin Blues** war eher etwas möglich und der OSC konnte auch durch Michael Reinhardt nach vier Minuten in Führung bringen.

Doch die Blues drehten das Spiel und führten nach 42 Minuten mit 1:4. Bo Xaver Schauer gelang noch der Treffer zum 2:4 (47.), wenig später stand es aber 3:5. Im Endspurt konnten Norman Schuhmann (54.) und Bo Xaver Schauer (55.) noch auf 4:5 verkürzen, bei diesem Ergebnis blieb es aber.

Auch der **Berliner Schlittschuh-Club** zählte zum Favoritenkreis der Landesliga und hier gab es nichts zu holen. 9:2 (3:1/4:1/2:0) unterlag der OSC hier, lediglich Pascal Bock konnte das Spiel etwas spannender gestalten, er traf doppelt zum zwischenzeitlichen 3:2. Danach aber traf nur noch der Club und gewann am Ende klar.

Um zumindest das Ziel 6. Platz zu erreichen, mussten Spiele wie gegen den **ASC Spandau** eigentlich gewonnen werden. Das Hinspiel aber holte sich der ASC, knapp mit 5:4 (1:1/3:2/1:1) konnte Spandau hier gewinnen. Chris Matiascheck konnte den OSC nach 12 Minuten in Führung bringen. Normann Schumann (29.9) und Fabian Müller (37.) konnten Führungen von Spandau jeweils ausgleichen. Der ASC konnte sich mit 5:3 absetzen, dem OSC gelang nur noch das 5:4 durch Marvin Melian 96 Sekunden vor dem Ende.

Es folgte das Spiel gegen den späteren Meister **FASS Berlin Allstars**. 8:3 (2:0/2:1/4:2) ging dieses Duell an den Top-Favoriten. Marvin Melian konnte nach 39 Minuten den ersten Treffer für die Hirsche erzielen, Chris Matiascheck (46.) und Norman Schumann (47.) erzielten im letzten Drittel die weiteren Tore des OSC.

Zum Start in die Rückrunde gab es wieder das Vereinsduell gegen die **1b des OSC Berlin**. Mit 6:0 (3:0/2:0/1:0) gewann der OSC wie erwartet das Spiel. Norman Schumann erzielte drei Treffer, Dominik Oblak zwei und Chris Matiascheck erzielte einen Treffer. Einen Shutout gab es wegen eines Torhüterwechsels nicht. Nach sechs Niederlagen gab es aber das erhoffte Erfolgserlebnis.

Das nächste folgte auch gleich, denn gegen den **SCC Berlin** wurde mit 3:2 (1:1/1:1/1:0) gewonnen. Norman Schumann (8.), Vincent Fleck (33.) und erneut Norman Schumann (58.) trafen für den OSC.

Weiter ging es bei zwei Favoriten. Zunächst gab es beim 1:13 (0:3/0:8/1:2) gegen die **FASS Berlin Allstars** nichts zu holen, den Ehrentreffer für den OSC erzielte Fabian Müller nach 53 Minuten.

Das Rückspiel beim **ERSC Berliner Bären** ging mit 1:5 (0:1/0:2/1:2) an den späteren Vizemeister, Norman Schumann traf hier nach 59 Minuten für den OSC,

Dann ging es Aufwärts bei den Hirschen. Denn das Rückspiel gegen den **ASC Spandau** gewann der OSC mit 5:2 (3:1/1:0/1:0). Hier konnten Mark Wassermann (3.), Sven Hannemann (15.), Marius Rahn (20.), Marvin Melian (25.) und Marius Rahn (54.) die Tore erzielen. Durch diesen Sieg kletterte der OSC auf den 6. Rang.

Dieser wurde durch einen überraschenden 7:5-Erfolg (3:3/0:2/4:0) gegen den **Berliner Schlittschuh-Club** abgesichert. Sven Mönch (9.) traf im 1. Drittel zum 1:1, einen 1:3-Rückstand nach 13 Minuten konnten Fabian Müller (18.) und Sven Mönch (19.) ausgleichen. Nach dem 2. Drittel lag der OSC mit zwei Toren hinten, kam im letzten

Drittel aber zu vier Toren. Nils Tieseler (43., 49., 59.) und Oliver Rennert (53.) sorgten für den Sieg des OSC.

Ein weiterer Erfolg bei der **1b von FASS Berlin** sicherte den 6. Platz ab. 2:3 (0:1/0:1/2:0) gewann der OSC nach Penaltyschießen gewinnen und verspielte dabei noch eine 2:0-Führung. Für diese hatte Marius Rahn mit zwei Treffern gesorgt (19., 26.). Im Penaltyschießen sicherte Chris Matiascheck dem OSC den zweiten Punkt.

Der 5. Platz konnte zwar nicht mehr erreicht werden, man konnte im vorletzten Spiel der Saison der **1b der Berlin Blues** aber die letzte Chance nehmen sich noch für das Meisterschaftsturnier der besten vier Teams zu qualifizieren. Und das gelang auch. 7:2 (4:1/1:1/2:0) wurde nach einer der besten Saisonleistung bei den Blues gewonnen. Nils Tieseler (1., 10.), Norman Schumann (7.) und Fabian Müller (16.) brachten den OSC mit 4:0 in Führung. Im 2. Drittel konnte Norman Schumann das 2:5 erzielen (35.) und im letzten Drittel trafen Michael Reinhardt (42.) und Marius Rahn (50.) zum 2:7-Endstand. Damit waren die Blues fast raus aus dem Rennen um den 4. Platz und sie belegten am Ende auch den 5. Platz.

Zum Abschluss ging es gegen die **Wikinger vom Berliner Schlittschuh-Club**. Hier gab es wieder nichts zu holen für den OSC, 1:10 (0:1/0:5/1:4) unterlag man gegen Wikinger, die am Ende der Meistersrunde den 4. Platz belegten. Marius Rahn konnte hier nach 45r Minuten den Ehrentreffer erzielen.

So richtig läuft es in dieser Saison noch nicht, dennoch konnte am Ende der 6. Platz belegt werden. 26 Punkte holte das Team aus den 18 Ligaspielen und der 6. Platz entspricht am Ende in etwa den Erwartungen.

**OSC BERLIN 1B:**

Nach langer stellt der OSC ein zweites Team, dass am Spielbetrieb der Landesliga Berlin teilnimmt. Bisher musste das aus jungen Spielern und einigen erfahrenen Spielern zusammengestellte Team allerdings viel Lehrgeld bezahlen.

Schon zum Auftakt der Saison wurde klar, wie schwer die Saison werden würden. Zum Start ging es gegen die 1. Mannschaft vom OSC. Die 1b erwischte es schon vor dem Spiel. Kurz vor Ende der Erwärmung verletzte sich Torhüter Ben Weyrauch und so stand nur noch Tobias Meißner zur Verfügung.

Dieser kassierte bis zur 53. Minute Tore von Michael Reinhardt (8., 2 x 30.), Marvin Melian (2., 11.), Marvin Unruh (26., 51.), Pascal Bock (19.), Sebastian Schramm (23.), Rene Berkmann (25.), Sven Mönch (31.) und Sven Hannemann (39.), dann musste auch er verletzt passen. Feldspieler Robert Wesch ging nun in die Kiste und wurde noch von Michael Reinhardt (54.), Sebastian Schramm (55.) und Mark Wassermann überwunden. Für die 1b trafen Dennis Ohmacht (25.) und Gianni Varnaccia (56.). So gewann der OSC am Ende mit 2:16 (0:5/1:7/1:7).

Die nächsten drei Spiele gingen ohne eigenes Tor an die Gegner. Der **ERSC Berliner Bären** gewann glatt mit 17:0 (5:0/8:0/4:0), die **1b der Berlin Blues** konnte 0:16 (0:6/0:7/0:3) gewinnen und der **SCC Berlin** gewann mit 0:9 (0:1/0:1/0:6).

Gegen den **ASC Spandau** lief es besser, auch wenn es wider eine Niederlage gab. 1:4 (0:2/1:1/0:1) hieß es am Ende, Philipp Gölles traf zum zwischenzeitlichen 1:2.

Gegen den **Berliner Schlittschuh-Club** wurde es wieder deutlich, 14:2 (2:0/5:1/7:1) gewann der Club. Lucas Reiche (34.) und Adrian Lenk /42.) trafen für die 1b.

Auch gegen die **Wikinger vom Berliner Schlittschuh-Club** gab es nichts zu holen, 17:0 (4:0/6:0/7:0) gewannen die Wikinger.

Die **FASS Berlin Allstars** ließen dem OSC auch keine Chance, 12:0 (4:0/4:0/4:0) lautete hier das Endergebnis.

Einen Treffer konnte das Team im Spiel gegen die **1b von FASS Berlin** bejubeln. Jan Aron Bartusch traf Anfang des 2. Drittels für den SOC, der am Ende mit 1:12 (0:3/1:4/0:5) unterlag.

2:19 (1:3/1:6/0:10) hieß es nach 60 Minuten gegen den **ERSC Berliner Bären**. Lucas Reiche konnte zwar nach drei Minuten den ersten Treffer der Partie erzielen, ein weiterer von Christoph Baranowski im 2. Drittel sorgte auch nur für Ergebniskorrektur.

Richtig heftig wurde es im Rückspiel gegen die **Wikinger vom Berliner Schlittschuh-Club**. 2:27 (1:8/0:9/1:10) gewann der Favorit dieses Spiel. Aramis Oweis und Dan Larionov trafen für den OSC.

Auch das Rückspiel gegen die **1b der Berlin Blues** ging klar an die Blues, 16:0 (2:0/7:0/7:0) hieß es hier.

Ein Dutzend Tore gab es von den **FASS Berlin Allstars**, 0:12 (0:6/0:3/0:3) ging diese Partie an die Allstars.

Das Rückspiel gegen den **SCC Berlin** musste kurzfristig vom OSC abgesagt werden und wurde mit 0:5 für den SCC gewertet. Hier hätte der OSC eventuell zumindest einige Tore bejubeln können.

Wieder ohne eigenen Treffer und wieder zweistellig ging das Spiel gegen die **1b von FASS Berlin** verloren. 13:0 (4:0/4:0/5:0) gewannen die Weddinger dieses Duell.

Zum Abschluss ging es gegen den **ASC Spandau** und hier gab es wieder ein achtbares Ergebnis. Es gelang zwar nicht einen Treffer zu erzielen, der ASC konnte aber auch nur vier erzielen und gewann am Ende mit 4:0 (2:0/1:0/1:0).

Die 1b konnte keinen Punkt holen und beendete die Saison auf dem 10. Platz. Dennoch hat sich das Team gut verkauft. Es ist eine Lernsaison und am Projekt soll auch festgehalten werden.

Eigentlich sollte auch noch ein 3. Seniorenteam am Spielbetrieb teilnehmen und zwar in der Ostseeliga. Die Saison 2021/22 musste aber leider komplett abgesagt werden. Es konnte lediglich im März ein Turnier gespielt werden, Informationen zu dieser Veranstaltung gibt es leider nicht.

Unter <https://www.osc-berlin-eishockey.de/> gibt es alle Informationen zum Eishockey beim OSC Berlin. Und unter dem oben angegebenen Link gibt es neben vielen Berichten auch ausführliche Statistiken zur Landesliga Berlin ■

## Ihr Ansprechpartner in der SPD-Fraktion Tempelhof-Schöneberg für den Sport im Bezirk:



**Oliver Fey**

**Sportpolitischer Sprecher**

SPD-Fraktion in der BVV Tempelhof-Schöneberg

Rathaus Schöneberg, Raum 1022

Telefon: 90277-6486

[Oliver.Fey@spd-friedenau.de](mailto:Oliver.Fey@spd-friedenau.de)



[www.spd-fraktion-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.spd-fraktion-tempelhof-schoeneberg.de)

## 8 Tage Damentriumphe unserer OSC Fechterinnen

*Udo Ungureit*

Seit einiger Zeit „beschäftigen“ uns die tollen Erfolge unserer Degendamen. Wieder gab es 2 Wochenenden, wo unsere Mädels und auch unsere Jungs auf sich aufmerksam gemacht haben.

Zuerst gab es ein Qualifikationsturnier in Bad Segeberg am 6./7. März. Vertreten waren wir mit unseren Kadettinnen (U17 Jahrgänge) mit Maria Jacobs, Johanna Brückner und Antonia Helmraht. Genau diese machten dann auch genau das Finale aus. In dem starken Teilnehmerfeld konnten sich bis zum Schluss Johanna und Maria durchkämpfen. Nach spannendem Verlauf konnte sich die leicht favorisierte Maria mit 15:12 durchsetzen. Die beiden dritten Plätze belegten die eigentliche Favoritin Lisa Mielke vom Fechtzentrum Berlin (Marzahn) und unsere Antonia Helmraht.

Genau diese Antonia konnte eine Woche später in Merseburg (12./13. März) bei einem Qualifikationsturnier für die U 15 Jahrgänge ihren dritten Platz von Bad Segeberg vergolden. Auch hier gab es ein weibliches

OSC - Triumvirat. Mit Antonia Helmraht, Jamila Aboukabar und Hanna Klötzer zog der Damentross nach Merseburg. Und wieder belegten unsere Damen die ersten drei Plätze. Diesmal hieß die Finalpaarung: Antonia Helmraht gegen Jamila Aboubakar. Lange ging es hin- und her, da sich natürlich beide aus vielen Vereinsgefechten kennen. Letztlich behielt Antonia mit 15:14 knapp die Oberhand. Dritte wurde überraschenderweise Hanna Klötzer zusammen mit Elina Taubitz vom FZ Halle.

Die U 15 Jungs wollten diesmal auch beweisen, dass sie zur fechterischen Jugendspitze gehören. Julian Freund und Simon Nickel konnten sich unter die letzten vier fechten. Julian kam ins Finale und unterlag dort dem Polen Oskar Fechner. Simon verlor sein Halbfinalgefecht gegen den Sieger Oskar Fechner, wurde aber mit Bronze gut belohnt.

Auch die jüngeren U 13 Jahrgänge waren am Start und konnten schon zeigen, wohin sie der Erfolgsweg führt. Adrian Starke machte seinem Namen alle Ehre und belegte einen tollen Bronzeplatz! Sieger wurde hier Max Ahlvers vom FZ Halle.



die ersten drei platzierten von Bad Segeberg mit dem stolzen Trainer

Der „älteste“ Teilnehmer (17 Jahre) bei diesem Turnier, Kasimir Cassau, wollte da auch nicht hinten anstehen. Er belegte einen überraschenden dritten Platz, bei den U20 Startern.

Alles in allem 2 tolle Wochenende, die gezeigt haben, wozu unsere Fechterinnen und Fechter noch in der Lage sein werden.

Herzlichen Glückwunsch



Finalisten U20 von Merseburg  
ganz links Kasimir Pl. 3



Die stolzen U15 Siegerinnen von Merseburg  
ganz rechts Antonia, dann Jamila und Hanna



Die Finalisten U15 von Merseburg  
zweiter von rechts Julian, links daneben Simon



U13 Finalisten von Merseburg  
4ter von rechts Adrian mit seiner Bronzemedaille

## 25. OSC Frühlingsturnier am 26.März 2022

*Udo Ungureit*

Beim diesjährigen traditionellen vereins-eigenen Frühlingsturnier standen alle aktiven und auch ehemalige Leistungs-Degenfechter auf der Planche, um zu sehen, einerseits, ob sie noch nichts verlernt haben und andererseits, ob die junge nachrückende Generation schon so weit ist, um in die Fußstapfen der ehemaligen und auch noch jetzigen Elitefechter zu treten?!

Es war schließlich dann doch eine Dominanz der ehemaligen bzw. eigentlich noch aktiven Fechter zu verzeichnen, allerdings mit einer Ausnahme!!

Gewonnen hat das Degenturnier der leicht favorisierte Michael Behrendt (Sieger 2019) vom Fechtzentrum Berlin Marzahn (47 Jahre). Im Finale schlug er den fast 10 Jahre jüngeren Christopher Prohl (38 Jahre) vom TSV Wittenau. Die beiden dritten Plätze gingen an seine Vereinskollegen Marco Morik (29 Jahre) und Karsten Vandieken (54 Jahre).

Umso verwunderlich war es dann, dass Luca Ungureit sich bis in Viertelfinale vor-kämpfen konnte (16 Jahre) und dann letztendlich dem Zweitplatzierten unterlag. Aber ein 7ter Platz in diesem illustren Feld macht Hoffnung dass vielleicht doch die Jugend erfolgsversprechend nachrücken kann!! ■



Rechts der Sieger Behrendt und links der Youngster Luca

HAUPTSTADT  
SPORT  
Bleibt sportlich!

## Antonia Helmraath in der deutschen Rangliste ganz oben angekommen!!!!

Udo Ungureit

Bei der Allstar Deutschland Challenge am 3. April in Leipzig konnte sich Antonia Helmraath überraschend bis ins Finale vorkämpfen und dort einen tollen 8ten Platz belegen. Siegerin wurde Caglar Aytekin (Eintracht Frankfurt).

Dieser Erfolg von Antonia ist besonders hoch einzuschätzen, da ja sämtliche Fechterinnen aus Deutschland um die begehrten Ranglisten Punkte gekämpft haben.

Das wiederum ermöglichte einen weiteren Startplatz für Berlin für die deutschen Meisterschaften. Damit schnellte Antonia in der deutschen Rangliste auf Platz 11 vor, womit

sich perspektivisch auch Möglichkeiten für eine Teilnahme an einer „Jugend-Weltmeisterschaft“, sprich Kadetten WM, eröffnen. Dies wäre für den Berliner Fechtsport wieder mal seit langem eine Möglichkeit eine WM-Teilnehmerin zu stellen warten wir ab.

In diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass ihre Vereinskollegin, Jamila Aboubakar ebenfalls einen beachtlichen 11ten Platz belegte. ■



Ganz rechts die 8te Antonia links die Siegerin Cagla Aytekin

HAUPTSTADT  
SPORT TV  
Bleibt sportlich!

## OSC Feuerwerk bei den mitteleuropäischen Meisterschaften in Bautzen

Udo Ungureit

Bei den mitteleuropäischen Meisterschaften am 8./9. April in Bautzen konnte unsere OSC Crew wieder ein „kleines“ Feuerwerk zünden.

Wie sollte es auch anders sein, dass insbesondere unsere Mädels besonders zündeten. Im U17 Wettbewerb der Damen (Kadettinnen) ragte wieder einmal Maria Jacobs-Leon heraus. Es war schon eine Demonstration ihrer Fechtkunst, wie sie eine nach der anderen aus dem Weg räumte und dann letztlich im Finale stand. Insbesondere die Kaderfechterinnen vom Bundesstützpunkt Leipzig konnten nur staunend zur Kenntnis nehmen, dass Maria an diesem Tage nicht zu schlagen war. Im Finale traf sie auf die starke Ukrainerin

Ievgenia Memdzhanova, die sie dann auch noch mit 15:12 besiegte. Eine überragende Leistung von Maria an diesem Tag. In diesem Wettbewerb belegte Antonia Helmraht den 7ten Platz, was den OSC Erfolgstag noch abrundete.

Am zweiten kamen dann unsere jungen Mädels noch dazu und die Juniorenwettbewerbe standen an.

Aber bleiben wir bei Maria, wenn man gedacht hätte, sie würde sich mit dem Erfolg des ersten Tages zufrieden geben, weit gefehlt!!! Auch bei den Juniorinnen mischte sich kräftig mit und landete zum Erstaunen aller wieder im Finale. Dort allerdings muss-



Siegerpodest U15 Damen  
ganz links Antonia und Hanna 4te von links



Siegerpodest U17 Damen Bautzen  
Maria auf Pl. 1

te sie sich mit 15:13 der Leipzigerin Nicoleta Hense geschlagen geben. Aber tat ihrer großen Freude keinen Abbruch.

Bei den männlichen Junioren konnte sich überraschend Luca Ungreit bis ins Halbfinale vorkämpfen. Anscheinend liegt ihm der ältere Jahrgang mehr, denn in seinem Kadettenjahrgang schneidet er eher mittelmäßig ab. Aber was solls, mit einer Bronzemedaille um den Hals fuhr er überglücklich nach Hause. Zudem konnte er den Grundstein für die Teilnahme an den deutschen Junioren-Meisterschaften legen. Sieger in diesem Wettbewerb wurde Ole Petersen vom SC Altenburg vor Wilhelm Höcke vom FC Leipzig.

Bleiben noch die jüngeren, ebenfalls erfolgsverwöhnten Damen. Antonia Helmraht, die eine Woche zuvor sich oben in der deutschen Rangliste etablierte, konnte diesen Erfolg bestätigen! Gefecht um Gefecht gewann sie und landete schließlich auch im Finale. Allerdings verlor sie das Gefechte gegen Nora Olsen (TV Markleeberg) mit 15:11. Aber die Silbermedaille war eher auch ein Grund zur Freude. Ihre Mannschaftskameradin Hanna Klötzer konnte sich auf den 3ten Platz vorkämpfen, was eigentlich eher eine Überraschung war!!

Alles in allem wieder ein überragendes Wochenende unserer OSC Fechtabteilung!!! ■



Siegerpodest U20 Bautzen  
3ter von links Luca(2)



Siegerpodest U20 Damen Bautzen  
ganz links Maria

## Erfolgreiches Degen-Duo startet bei den deutschen Juniorenmeisterschaften

*Christiane Sauermann*

Für die Ende April stattfindenden deutschen Junioren-Meisterschaften in Offenbach haben sich Maria Jacobs-Leon und Luca Ungreit qualifiziert.

Da für den Berliner Landesverband jeweils nur 3 Startplätze zur Verfügung standen, ist es umso bemerkenswert, dass die beiden es geschafft haben, sich in 8 Qualifikationsturnieren (teilweise in ganz Deutschland) sich an die Spitze der Berliner Rangliste zu setzen und damit die begehrten Tickets für die deutschen Meisterschaften zu lösen. Zumal beide altersmäßig noch zu den Kadetten bzw. Kadettinnen zählen, also eine Altersstufe niedriger!!

Dieser Erfolg alleine ist schon hoch anzurechnen. Weiter so und viel Erfolg! ■



Die strahlenden Teilnehmer an der deutschen Junioren Meisterschaft

# AKTIV FÜR DEN SPORT IM BEZIRK



**HAGEN KLIEM**  
stellv. Vorsitzender des Sportausschusses

Ihr Ansprechpartner  
in der CDU-Fraktion  
Tempelhof Schöneberg

### CDU-Fraktion Tempelhof-Schöneberg

Rathaus Schöneberg, Zimmer 3054  
10820 Berlin

Telefon: (030) - 90277 66 43

Telefax: (030) - 78 70 33 25

E-Mail: [info@cdu-fraktion-ts.de](mailto:info@cdu-fraktion-ts.de)

[www.cdu-fraktion-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.cdu-fraktion-tempelhof-schoeneberg.de)



**CDU** FRAKTION  
TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

## Großartige Leistungen und gleich drei erste Plätze der U12/U14 er Trainingsgruppe beim Frohnaulauf 2022

Text J.K.

Am 3.4.22 gingen Läuferinnen und Läufer der U12/U14 Trainingsgruppe und auch 3 OSC Eltern bei eisigen Temperaturen um die 3°C und anfänglich sogar einzelnen Schneeflocken an den Start.

Im weiteren Verlauf ließ sich die Sonne blicken und wärmte nicht nur die Läufer, sondern auch die vielen Eltern, Omas und Geschwister auf.

Um 10:00 Uhr begann die Veranstaltung mit den Kinderläufen (1.200m und 1.800m) los. Hier starteten Anna und Demi in der U10 und konnten nach einem tollen Lauf Platz 4 (Demi in 5:14 Min.) und Platz 36 (Anna in 6:42Min.)

Danach waren die Jungen U10 an der Reihe. Hier konnte Noam den Lauf in einer Zeit von 4:34 Min. klar für sich entscheiden. Carlo kämpfte sich mit viel Spaß durch das Rennen und wurde 32. von 64 Teilnehmern.

Eine Viertelstunde später liefen die Mädchen U12. Melin belegte in sehr guten 6:49 Min. Platz 1, Malou wurde 14. in 8:11 Minuten und Josephine 24. In 8:40 Min. Auch hier war die Konkurrenz mit 42 Teilnehmerinnen sehr groß.



Um 10:45 Uhr startete der 5km und 10 Km-Lauf, der quer durch Frohnau verlief. Mila (2010) konnte hier in einem großartigen Rennen deutlich den Gesamtlauf der Frauen über 5km in 19:56 Min. für sich entscheiden. Carolin (27,31 Min.) und Sophie (28,48 Min.) kamen in der U14 als Zweite und Dritte ins Ziel. Anton Zsch. wurde Erster der U14 der Jungen in 22:24 Min knapp vor Matthis, der als Zweiter in 22:40 durchs Ziel lief. Bertram wurde Vierter in 26:33 Min in der U12.

Insgesamt zeigte sich, dass sich das kontinuierliche Grundlagenausdauertraining der Trainingsgruppe U12/U14 über den gesamten Winter ausgezahlt hat.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen. ■

## Toddy Cup im Mommsenstadion am 30.4.2022

Text J.K., Foto J.K.

Am 30.4. startete die U12 hoch motiviert nach langer coronabedingter Pause in die Kinderleichtathletikaison. In diesem Jahr sind 6 Sportfeste geplant, die am 27.8. mit dem Zehlendorfer Kila-Cup enden sollen. Auftakt war der Toddy-Cup im Mommsenstadion. Beginn der U12 sollte um 15 Uhr sein. Leider kam es aber bei der U8 und U10 zu Verzögerungen, sodass die Blauen Blitze (Melin, Lilia, Malou, Carlo, Stella, Noam, Johan, Nuri, Mascha, Siri und Demi) erst um 16:30 Uhr mit dem Schlagball beginnen konnten. Sie erzielten viele gute Weiten und waren mit der ersten Disziplin sehr zufrieden.

Danach ging es für die 11 Kinder zur Hindernis-Pendelstaffel. Hier waren die Abstände der einzelnen Hürden zu kurz und nicht nach Angabe der vom DLV empfohlenen KiLa-Regularien. Dennoch liefen die Blauen Blitze in den 3 Minuten schnell über die Hürden und wechselten sehr gut, sodass sie sich mit der Leistung in der Konkurrenz ganz vorne einordnen konnten. Im Anschluss ging es zum 50m Sprint. Nach einer ungeplanten Wartezeit von mehr als 1 Stunde waren die Kinder weiterhin motiviert und brachten sehr gute Leistungen. Danach folgte die Disziplin Fünfsprung. In den letzten Trainingseinheiten hatte die U12 den Ablauf laut KiLa – Broschüre häufig geübt. Allerdings erwartete die Blauen Blitze aber hier eine neue Art des Fünfsprungs, der gerade für die Kleineren für Frustration sorgte. Gerade hier zeigte sich aber wieder der große Teamgeist der Kinder und sie feuerten sich gegenseitig so an, dass am Ende auch diese Disziplin bravourös beendet wurde.

Das große Finale des Wettkampfes sollte der Stadioncross sein. Hier führte eine 1,6km lange Strecke durch das Stadion.

Die Streckenführung verlief Treppen hoch und runter und führte bei einigen Eltern und Trainern zu Besorgnis, da die Verletzungsgefahr nach 3 Stunden Wettkampf hoch war. 6 Kinder der Blauen Blitze begaben sich auf die Strecke und schnitten sehr gut ab. Melin kam kurz vor Noam als 1. ins Ziel, Sechster wurde Johan. Danach folgte Lilia, Mascha und Siri waren auch im Mittelfeld.

Zum Nachteil der Blauen Blitze wurde jedoch keine Zeit genommen, sodass der Hinderniscross nicht gewertet werden konnte. Gegen 20.15 Uhr gab es eine Siegerehrung auf der Tribüne, da das Stadion um 20 Uhr geschlossen werden sollte.

Das Team der Blauen Blitze belegte ohne den Hinderniscross den dritten Platz.



Trotz des langen Wartens freuten sich die Kinder, Eltern, Geschwister und die Trainerin über die gute Platzierung und gingen in der Hoffnung, dass die nächsten KiLa-Wettkämpfe besser organisiert werden, nach Hause. ■

## Erster Platz für die Blauen Blitze beim Süd-Cup im Stadion Lichterfelde

Text J.K.

Am Samstagnachmittag, 7.5., starteten die Blauen Blitze (Melin, Lilia, Mascha, Johan, Noam, Johanna, Eugen, Nuri, Nihke, Demi und Carla) mit guter Laune und hoher Motivation in den 2. KiLa-Wettkampf des Jahres.

Nachdem die OSC Monster der U8 und U10 schon einen Ersten und Dritten Platz belegt hatten, wollte das Team der U12 ähnlich gut abschneiden.

Kurz nach 15 Uhr begannen die Kinder mit der ersten Disziplin, dem Heulerwerfen. Mit soliden Wurfleistungen erreichte die Mannschaft hier den 4. Platz von insgesamt 12 teilnehmenden Teams.

Auch bei der nächsten Disziplin, dem Drehwurf mit Fahrradreifen, wurden gute Ergebnisse erzielt. Zur großen Freude des Trai-

nereteams zahlte sich das Training aus und die OSCer kamen überraschend auf den zweiten Platz.

Die folgenden 3 Disziplinen wurden von den Blauen Blitzen bravourös gemeistert und sie belegten im Additionsweitsprung, 50m Sprint und der Hindernis-Pendel-Staffel jeweils den 1. Platz.

Diese großartigen Leistungen, aber auch der außergewöhnliche Teamgeist führten am Ende zum 1. Platz in der Gesamtwertung vor dem Team Blau aus Kladow und dem Team Hurrican des Gastgeber TuSLI.

Gegen 19 Uhr konnten die Kinder bei der Siegerehrung mit Stolz ihre Urkunden, Medaillen und kleinen Präsente entgegennehmen.

Herzlichen Glückwunsch vom Trainerteam!



1. Platz beim Südcup, Blaue Blitze

## Bericht zum Mehrkampf-Mee- ting des SV Preußen Berlin am 30.04.2022 in Hohenschönhausen

T. K.

Das Mehrkampf-Meeting des SV Preußen Berlin in Hohenschönhausen am 30. April war ein gelungener Einstieg in die neue Bahnsaison. Für den OSC am Start waren bei den Mädchen Mila, Loretta und Sophie (alle W12), bei den Jungen die beiden Antons und Matthis (alle M12), es ging für alle sechs Kinder im Block Lauf über die Disziplinen 75m Sprint, 60m Hürden, Ballwurf, Weitsprung und 800m. Es war der erste Wettkampf seit langem, der nicht unter merklichen Einschränkungen durch die Pandemie stattfinden konnte. Alle Kinder, Trainerinnen und Trainer sowie Betreuer und Betreuerinnen konnten sich frei im Stadion bewegen. Hinzu kam angenehm warmes Wetter und eine tolle Unterstützung durch die Eltern, so dass alle Kinder mit Motivation und Spaß loslegten.

Die Mädchen konnten durchweg mit guten bis sehr guten Leistungen in allen Disziplinen überzeugen. Als erste Disziplin standen die 60 m Hürden an. Natürlich ging es in diesem frühen Stadium der Saison, in der über die Hürden noch wenig trainiert worden war, in erster Linie darum, an den Hürden nicht zu stürzen und das Rennen unter allen Umständen zu Ende zu bringen. Mila konnte hier mit starken 11,62 Sekunden überzeugen, aber auch Loretta (12,82) und Sophie (14,02) konnten die erste Disziplin gut abschließen. Im folgenden Weitsprung konnten die drei Mädchen mit 4,22 m (Mila), 4,01 m (Loretta) und 3,50 m (Sophie) weitere gute Leistungen folgen lassen.

Die nächste Disziplin, der Ballwurf, stellte – wie immer im Stadion Hohenschönhausen - eine kleine Herausforderung dar, da der Wurfplatz mit seinem unbefestigten sandigen Untergrund den Kindern zusätzliche Konzentration abverlangte. Die Weiten von 32,5m (Mila), 23,5m (Sophie) und 16m (Loretta) brachten insbesondere Mila wei-



ter nach vorne in der Gesamtwertung. Die 75m konnte Loretta mit 11,20 Sekunden am schnellsten absolvieren, gefolgt von Mila (11,32) und Sophie (12,74). Im abschließenden 800m-Lauf ging es für Mila dann darum, einen Platz auf dem Siegerpodest zu verteidigen, vielleicht sogar den Gesamtsieg zu holen, aber auch die beiden anderen Mädchen lagen in der Gesamtwertung im guten Mittelfeld.

Mila hatte einen sehr guten Tag erwischt und konnte in der abschließenden Disziplin noch einmal alle Kräfte mobilisieren und lief großartige 2:27,22 Minuten. Loretta und Sophie, die in unterschiedlichen Rennen starteten, lagen mit 2:57,07 und 2:57,12 ganz eng beieinander. Mila schaffte mit dieser Leistung mit 2.245 Punkten tatsächlich einen überlegenen Sieg in der W12 (230 Punkte Vorsprung), Loretta wurde mit 1.854 Punkten 7., Sophie mit 1.692 Punkten 11.

Bei den Jungen waren die Leistungen noch etwas durchwachsen und zeigten Raum für Verbesserungen. Auch die Jungen starteten mit 60m Hürden, hier konnten die drei OSC-Starter ihre Rennen gut absolvieren: Anton Zsch. 12,81 Sekunden, Anton Za. 13,78

und Matthis 14,36. Leider hatte sich Matthis auf einer der letzten Hürde am Knöchel verletzt. Diese Verletzung sorgte dafür, dass er den weiteren Wettkampf nur unter Schmerzen fortsetzen konnte.

Der Weitsprung lief dann für alle drei Jungen nicht optimal und so blieben Anton Za. mit 3,71m, Anton Zsch. mit 3,33m und Matthis (gehandicapt) mit 3,16m etwas unter ihren Möglichkeiten. Im Ballwurf konnte Anton Za. mit 35,5m überzeugen, bei den Weiten von Matthis (29m) und Anton Za. (28,5m) ist sicher noch Luft nach oben.

Über die 75m erzielte Anton Za. die schnellste Zeit (11,87 Sekunden), vor Matthis (11,96) und Anton Zsch. (12,36). Bei den abschließenden 800m konnten Anton Zsch.

mit 2:47,62 und Anton Za. mit 2:50,28 ihren Wettkampf gut abschließen, bei Matthis ging es nur noch darum, bei der letzten Disziplin über die Ziellinie zu kommen; seine Zeit von 3:03,24 war weit von seiner normalen Leistung entfernt. In der Gesamtwertung erreichte Anton Za. mit 1.614 Punkten einen guten 5. Platz, Anton Zsch. landete 1.551 Punkten auf dem 7. und Matthis mit 1.409 Punkten immerhin noch auf dem 10. Platz.

Für alle Athletinnen und Athleten des OSC war dies trotz mancher ersichtlicher Verbesserungspotentiale ein gelungener Einstieg in die Bahnsaison.

Das Trainerteam und die Betreuerinnen und Betreuer gratulieren allen Athletinnen und Athleten herzlich zu den Ergebnissen! ■



## Toddy-Cup 2022 am 30.04.2022 beim SCC im Mommsenstadion

Text H.L., Foto H.L.

An diesem Samstag fand der erste Wettkampf der Ki-La-Serie 2022 statt.

Bei tollem Wetter und guten Bedingungen konnten alle Teilnehmenden mit guter Laune, hoher Motivation und dann hervorragenden Leistungen aufwarten.

Die kleinen Monster haben es auf Anhieb auf den dritten Platz von 10 Mannschaften geschafft und überzeugten vor allem beim Einbeinsprung und in der Pendelstaffel.

Die U 10 Monster waren ebenso gut drauf und erreichten von dreizehn Mannschaften den tollen fünften Platz. Die Sprints und auch die Sprungübungen liefen gut. Insgesamt gesehen war es für beide Monster-Mannschaften ein guter Start in die KiLa-Saison.



Wir freuen uns auf die weiteren Wettbewerbe am 7.5., 11.6., 25.6. und 3.7. und am 27.8.2022!!!

Das Trainerteam



## KiLa Wettkampf beim TuSLi, Stadion Lichterfelde, 07.05.2022

Text H.L., Fotos H.L.

Bei hervorragenden Wetterbedingungen gingen am Samstag acht U 8 und elf U 10 OSC-Monster an den Start des nächsten Wettbewerbes der KiLa-Serie 2022.

Sechs Mädchen und zwei Jungs der U 8 waren noch besser als letzte Woche drauf und konnten für das Trainerteam doch überraschend den ERSTEN PLATZ von 14 Mannschaften erringen.

Schon während des Wettkampfes wurde deutlich, dass alle OSC-Monster super drauf waren und voll konzentriert zur Sache gingen. In Zielweitsprung konnten alle, vor allem aber die Mädchen zeigen, wie weit sie springen können!!

Herzlichen Glückwunsch, weiter so!!

Auch die U 10 konnten in voller Besetzung - 6 Mädels und 5 Jungs - ihre Platzierung aus dem letzten Wettkampf um zwei Plätze verbessern und landeten auf dem hervorragenden dritten Platz von 16 Mannschaften. Hier sind die Sprints und die Weitsprungstaffel als sehr gute Ergebnisse hervorzuheben, das Werfen gelang für unsere Verhältnisse recht ordentlich, in der Pendelstaffel kamen viele andere Mannschaften mit den hoch gestellten Bananenkisten besser zu Recht.

Für beide Monsterteams gilt es, ein Sonderlob für das Verhalten zwischen den Wettkämpfen zu vergeben, da trotz langer Wartezeiten die Kinder ruhig, geduldig und freundlich miteinander warteten.

Nun gilt es, die ersten guten Ergebnisse zu nutzen, um im Training weiter für die nächsten Wettbewerbe zu trainieren und auch für die anderen Disziplinen- Biathlonstaffel und Medizinballstossen - gerüstet zu sein.

Das Trainerteam





## **ABTEILUNG PRELLBALL UND GYMNASTIK**

Tel.: 030 343 56 371

Am 10. März 2022 wählte die Abteilung Prellball und Gymnastik einen neuen Vorstand. Er setzt sich wie folgt zusammen:

**Vorsitzender:** **Paul Gerard**  
E-Mail: [paulgerard.page@web.de](mailto:paulgerard.page@web.de)  
Mobil: 0172 3014210  
Tel: 030 34356371

**Stellv. Vorsitzende:** **Liane Ebel**

**Kassenwartin:** **Anja Heyne**

**stellv. Kassenwartin:** **Angela Burow**

**Sportwartin:** **Carena Teufelhart**

**Veranstaltungswart:** **Jürgen Fiedler**

**Kassenprüfer:** **Bärbel Schmidt, Christa Bert**

**Delegierte:** **Gudrun Wien, Bärbel Schmidt**

Der langjährige Abteilungsleiter Prellball und Gymnastik, Jürgen Fiedler, berichtete über seine Tätigkeit als Vorsitzender sowie für die Aufgaben als Fest- und Wanderwart. Ihm wurde für seine beständige und verdienstvolle Tätigkeit im OSC im Namen der gesamten Sportgruppe mit Beifall gedankt und ein Präsent überreicht. Wir freuen uns, dass er im Vorstand als Veranstaltungswart tätig bleibt und uns mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

In diesem Zusammenhang sei auf die kommenden Veranstaltungen in der Abteilung hingewiesen:

10.09.2022 **Teezeremonie** mit Führung in den Gärten der Welt.

17.12.2022 **Weihnachtswanderung** nach Potsdam zum Krongut Bornstedt.

Zu diesen Veranstaltungen sind alle OSCer herzlich eingeladen.  
Info über Jürgen Fiedler. 030 8522532

*Paul Gerard*

## Mein Lebewohl und Dank an einen tollen Club.

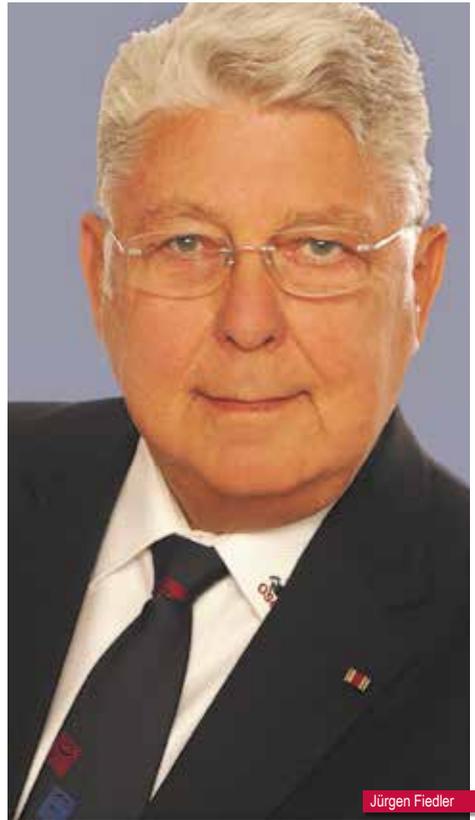
Jürgen Fiedler

In der Abteilungsversammlung am 10.3.2022 wurde Paul Gerard einstimmig in das Amt des Abteilungsleiters der Prellball- und Gymnastikabteilung gewählt. Herzlichen Glückwunsch Paul, ich wünsche dir eine eiserne Gesundheit, Erfolg und dass alles nach deinem Belieben läuft.

Meine Begeisterung für den OSC war ansteckend und so habe ich immer viele Helfer gefunden, um Veranstaltungen zu einem Höhepunkt im Berliner Sportkalender zu machen. Ich erinnere nur an die Shows unserer Tanzsportler, der OSC-Amseln und der Erfolg gewohnten Rhythmischen Sportgymnastik. Auf den OSC- Galas wurde bis nach Mitternacht fleißig zu Disco- oder Livemusik getanzt und wir freuten uns, mit unseren Gästen vom LSB, den Bürgermeistern und Stadträten aus Tempelhof- Schöneberg, des Lebens und haben sportlich erfolgreiche OSCer dem Publikum vorgestellt, darunter viele Berliner-, Deutsche - und Weltmeister und Olympiateilnehmer.

1990 konnten wir das hundertjährige Jubiläum des OSC, mit über 1000 Gästen – zum ersten Mal aus Ost und West! im Hotel Interconti begehen. Den Ball hat Rudi Thiel (OSC-LA) organisiert und ich war für den Programmablauf verantwortlich. Wir feierten das OSC-Jubiläum und auch die Wiedervereinigung mit Begeisterung. Jeden Gast aus der ehemaligen DDR, den wir vorgestellt haben, wurde mit Beifall vom Publikum begrüßt. Rudi hatte als Moderator Günther Jauch und für den Tanz das RIAS Tanzorchester mit Horst Jankowski gewonnen.

Unser Jubiläum haben wir auch mit einer großen Turn- und Sportshow in der Schöneberger Sporthalle gefeiert. Es beteiligten sich über 300 Aktive aus dem Club sowie Turner aus Potsdam und Cottbus. Die ame-



Jürgen Fiedler

rikanische Militärband Berlin brachte die Zuschauer in Stimmung. Zu den Gassenhauern der Schöneberger Sängerknaben unter Kurt Helbig, haben unsere Tanzsportler in Alt-Berliner Kostümen eine bunte Show gezeigt, die Christel Marschall einstudiert hatte. Der Sportchef vom Sender Freies Berlin (SFB), Lothar Hinze, hat die Veranstaltung moderiert. Er, wie auch die amerikanische Band und die Sängerknaben verzichteten aus Begeisterung für unseren Club auf Honorare. Die Berliner Morgenpost titelt am nächsten Tag über die Sportshow: „Flotter Oldtimer mit pffiffigen Ideen und Berliner Gören, die auf Turnen schwören“.

Unser Club war in den 90er Jahren durch seine sportlich erfolgreichen Mitglieder, z.B. durch die Amseln, die Rhythmische Sportgymnastik, die Eisladies, Olympiateilneh-

mer aus der Leichtathletik- und Eishockeyabteilung, Weltmeister im Tanzsport und Weltrekordler in der Leichtathletikabteilung, zum Platzhirsch in Schöneberg geworden und alle Türen standen für uns weit offen.

Ende der 90er begann ein Streit, wo denn nun im Verein der ideale steuerbegünstigte Zweckbetrieb endet und der steuerpflichtige Geschäftsbetrieb anfängt. Die Zeit, als noch reine Amateursportler mit dem Wahlspruch „Frisch, fromm, fröhlich, frei“ in den Wettkampf zogen und mal eben eine Deutsche Meisterschaft oder eine Olympiamedaille holten, war endgültig vorbei. Der bezahlte Sport beherrschte die Szene und immer neue Dopingfälle wurden aufgedeckt. Der Spitzensport hatte seine Unschuld verloren.

Aus den Leistungskadern der ehemaligen DDR, wechselten über 600 Spitzensportler, teils mit ihren Trainern, zu den Vereinen im „Goldenen Westen“. Sie wollten „Westgeld“ verdienen und brachten uns in finanzielle Schwierigkeiten. Atemberaubend, wenn man heute die Namen von Weltmeistern und Olympiasiegern und Weltrekordlern liest, die Rudi Thiel, einer der erfolgreichsten Sportorganisatoren Deutschlands, unter der OSC-Fahne vereinte. Neun Athleten mit Olympia-Ambitionen, allen voran Serhij Bubka, der Stabhochspringer, der als OSC-Mitglied in der Schöneberger Sporthalle mit 6,13m einen seiner vielen Weltrekorde aufstellte. Seit 2005 ist er Vorsitzender des Nationalen Olympischen Komitees der Ukraine. Wir hoffen Serhij wird den Krieg unbeschadet überstehen und dass der schreckliche Konflikt bald eine friedliche Lösung findet.

Für mich unvergessen ist der Mann mit dem Koffer, Dr. Dr. Ralf Beccard. Auch der promovierten Sportwissenschaftler aus der DDR, war 1990 in den OSC gewechselt. Rudi hat ihn als Jugendtrainer und beim ISTAF als VIP-Betreuer eingesetzt. Ich konnte Ralf als OSC-Hauptpressewart gewinnen. Ralfs Tätigkeit in der DDR interessierte

mich sehr und ich habe ihn mit Familie zu einem Ausflug in meinem Auto zur Burg Rabenstein eingeladen. Als wir durch den ehemaligen Kontrollpunkt Dreilinden-Drehwitz fuhren, erzählte ich von den dort erlebten Schikanen der DDR-Grenzer, heute Anekdoten (welch ein Glück), die jeder Westberliner erzählen kann. Ralf hörte meinen Geschichten interessiert zu und überraschte mich mit seiner Feststellung: „Ihr wart ja die Eingesperrten, wir konnten ja überallhin reisen“. Ralf war mit den DDR-Spitzensportlern und Sportsekretär Manfred Ewald, in der ganzen Welt unterwegs und sie wurden ohne jede Kontrolle raus und wieder rein gelassen, in ihre DDR. Und nun die Erklärung warum er im DDR-Sport, der Mann mit dem Koffer genannt wurde. Er hatte auf den Reisen immer einen Koffer mit Devisen dabei, denn die DDR bezahlte alle Startgelder in bar (mehr dazu in der Festschrift 125-jahre OSC).

Durch den ständigen Streit um die finanziellen Probleme vom ISTAF und vom OSC-Springer-Meeting haben zwei Präsidenten in den Jahren 1998 und 1999 kurz hintereinander das Handtuch geworfen. Der Club suchte nun einen grenzenlosen Optimisten, der den Karren weiterschiebt. Ich hatte den Mut und wurde im Jahr 2000 in der Vereinsversammlung gewählt. Gut, dass ich schon Anfang der 90er Jahre ein 2-jähriges Feierabendseminar beim LSB absolviert hatte (Organisationsleiter Lizenz für Vereine). Ganz ahnungslos war ich als Prokurist und Meister eines Handwerksbetriebs nicht, doch die Organisationsleiterausbildung hat mir bei der neuen Tätigkeit im OSC-Vorstand sehr geholfen.

Leider löste ein Jahr später die Insolvenz des ISTAF Hauptsponsors (International Sport and Leisure (**ISL**)) von Horst Dassler auch die ISTAF Insolvenz aus, die Geschäftsführer Jürgen Demmel (OSC) 2002 anmelden musste. Nun ging das Hauen und Stechen richtig los, der BSC und SCC trafen sich nur noch vor Gericht. Für mich (neu



Der Reg. Bürgermeister von Berlin Klaus Wowerit (Wowi) bekommt Fechtunterricht am OSC-Infostand von Weltmeister Karsten Hoffmann (Theaterfechten) im Hintergrund der unvergessene Lothar Lausch (Fechten)

ordneten, besonders von Angelika Schöttler (Stadträtin Sport), machte uns Mut. Wir konnten vom Kreis in den Schlesiensaal vom Rathaus Friedenau umziehen und haben den „Blau-Silber Berlin Tanzsportclub e. V.“ mit Wilhelm Sommerhäuser und Hans Heidtmann gegründet und im Jahr 2004 wieder in den OSC aufgenommen.

Ursula Leschig (Vizepräsidentin) und ich haben das OSC-Kursprogramm „Fit für Freizeit“ aus der Taufe gehoben und das Sportangebot, „Kleine kommen ganz groß raus“, in anfänglich drei Kindergärten habe ich organisiert. Jan Ulmer und seine Kendo-Sportkameraden sind im Jahr 2001 in die Prellball- und Gym-

im ISTAF- Aufsichtsrat) ging es nur noch darum, den Streit zu beenden und die finanziellen Forderungen unserer Gläubiger, anfangs weit über 1 Million €, möglichst weit runterzuhandeln. Das Krisenmanagement wurde mir überlassen und mit meiner oft wiederholten Behauptung: „Drei Vereine mit fast 10.000 Mitgliedern sind in ihrer Existenz bedroht.“, habe ich um Unterstützung geworben und den hervorragenden Anwalt und Steuerberater, Bernd Schult, für unsere Sache gewonnen. Unterstützung kam auch vom Berliner Bürgermeister Klaus Wowerit, von Klaus Böger, Senatsrat Jürgen Kießling und aus dem OSC von Rechtsanwalt Rüdiger Neumann, Schatzmeister Patrik Köster und Schriftführerin Gisela Eckstein. Leider kamen noch die finanziellen Probleme von Blau-Weiß Silber dazu. Trotz der erheblichen Mietzuschüsse vom LSB und vom OSC, konnte die Miete im Kreis nicht mehr bezahlt werden und BWS musste aufgelöst werden. Die Hilfe der Bezirkver-

nastikabteilung eingetreten. Am 9.2.2015 haben wir Kendo, zu einer selbständigen Abteilung im OSC gemacht.

Die Unterstützung vieler Freunde im OSC und die von meiner Frau Gisela haben mir in den vergangenen 38 Jahren geholfen. Und nicht zu vergessen: **Es waren die Mitglieder, die ihren OSC mit einer Umlage und vielen Darlehen, die wir schon im Jahr 2006 zurückzahlen konnten, vor der Insolvenz bewahrt haben.** Stolz konnte ich in der Vereinsversammlung im Jahr 2006 verkünden: „Unser Club ist wieder schuldenfrei“. Es sind sogar 60.000 € übrig geblieben, die wir als zweckgebundene Rücklage (Bauen) bei der Volksbank angelegt haben.

Als ein großes Glück habe ich es empfunden, dass ich nach 25 Jahre nach dem 100-jährigen Jubiläum, auch den Festakt für das 125-jährige Jubiläum, in der Kirche Alt

Schöneberg, organisieren durfte. Warum in einer Kirche? Unser Gründer Max Nitsche, hat dort als Kantor und Lehrer gearbeitet. Er gründete im Jahr 1890 den Schöneberger Männerturnverein und war der erste Vorsitzende des Vereins, aus dem im Jahr 1949 der OLYMPISCHE SPORT-CLUB BERLIN hervorging.

Zum Schluss meines Rückblicks möchte ich motivieren, einen Beitrag für die Zukunft des OLYMPISCHEN SPORT-CLUB Berlin zu leisten. Eine ehrenamtliche Tätigkeit im Sportverein ist eine Win-Win-Situation: Einerseits bietet sie Erfüllung und Lebensfreude für die helfende Hand, andererseits schaffen wir Gesundheit, Entspannung und Lebenslust für viele Menschen. Und genau deshalb kann in einem Ehrenamt Großartiges bewirkt werden.

Erich Kästner hat es auf den Punkt gebracht: Es gibt nichts Gutes außer man tut es!

*Jürgen Fiedler*

### ENGAGEMENTS

- 38 Jahre Leiter der Prellball- und Gymnastikabteilung
- 11 Jahre Vizepräsident des OLYMPISCHEN SPORT-CLUB BERLIN.
- 13 Jahre Präsident des OLYMPISCHEN SPORT-CLUB BERLIN. (2000-2012)
- 14 Jahre Hauptpressewart des OSC
- 2000-2002 im Aufsichtsrat der ISTAF GmbH

### EHRUNGEN

- 2002 Ehrenplakette des Senats von Berlin Verdienste/Förderung des Sports in Berlin (Klaus Böger)
- 2005 Ehrennadel vom Deutschen Turnerbund (Gästabereitung bei den Turnfesten und der Gymnaestrada)
- 2005 Ehrennadel des Bezirks Tempelhof-Schöneberg (Organisation von Stadteilfesten)
- 2008 Ehrenmitglied des OSC
- 2009 Tutor des Tanzsports im OSC (Günter Pfaffenbach - Blau-Silber Berlin)
- 2009 Bundesverdienstkreuz am Bande (Bundespräsident Horst Köhler - ISTAF Krisen Management)
- 2014 Ehrenpräsident des OSC



v.l.n.r. Bürgermeister Ekkehard Band\* mit Partnerin, Bundestagsabgeordnete Mechthild Rawert, dahinter Präsident des BTB Frank Ebel\* und Karin und Günter Pfaffenbach (Blau-Silber Tanzsport), davor Stadträtin Dilek Kalayci, Magdalene Schnell\* und OSC-Präsident Jürgen Fiedler. (\*OSC-Mitglieder)

## SW Barbara Lösche

Im Februar 2022 fand unsere Jahresversammlung im Sport Casino statt. Hier wurde das vergangene Jahr Revue passiert und Pläne und Vorhaben für das jetzige Jahre besprochen. Es war schön, dass viele der Trainer anwesend waren und unser Oberhaupt, Peter Behnke, an der Sitzung teilnehmen konnte.



Auch in den Osterferien fand unser Training statt. Erfahrungsgemäß kommen wenige Kinder. Aber die, die dann anwesend sind, genießen Privatunterricht. So auch auch Reinhard mit Lina und Babsi mit Elisan. ■



## Das Seepferdchen beim OSC

**Schwimmen lernen ab dem 4. Lebensjahr in der Sport- & Lehrschwimmhalle Schöneberg, Sachsendamm 11, 10829 Berlin. Dienstag & Donnerstag im Lehrschwimmbecken**  
**1. Gruppe 16.10 bis 16.55 Uhr | 2. Gruppe 17.05 bis 17.50 Uhr**

**Anmeldungen:** OSC-Geschäftsstelle, Tel. **787 022 36** oder bei Reinhard Pauls Tel. **859 27 74**, [reinhard.pauls@gmx.de](mailto:reinhard.pauls@gmx.de). Er gibt Ihnen Auskunft, in welchen Gruppen es freie Plätze gibt. Voranmeldungen für die kommenden Monate werden gerne entgegen genommen.

## Ehrung für ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit

Michaela Ferenz

Am 12. November 2021 erhielten Reinhard Pauls und Michaela Ferenz ihre Ehrung für ihr Engagement in der Jugendarbeit beim LSB.

Michaela Ferenz ist bereits seit November 1974 im OSC. Sie begann in der 9. Turnabteilung mit dem Turnen und ist bis heute dort geblieben. 1994 wurde die Ausbildung zum Übungsleiter gemacht, so dass die damalige Übungsleiterin Ingrid Hertkorn guten Gewissens die Abteilung an Michi, wie sie von allen genannt wird, übergeben konnte. Seitdem wird nach wie vor donnerstags eifrig trainiert. Nach langer Coronapause turnen jetzt wieder über 40 Mädchen.

Großes Engagement gab es auch bei der Gymnaestrada und bei zahlreichen Familiensportmessen. Engagiert im Präsidium des OSC seit über 20 Jahren und auch zur Zeit als stellvertretende Abteilungsleiterin der gesamten Turnabteilung zeigen, dass die Bindung zum OSC nicht abebbt.

Nach einem interessantem Telefonat stellten Reinhard und Michi fest, dass sie fast zur gleichen Zeit in den OSC eingetreten sind. Reinhard Pauls ist seit März 1975 Mitglied in der Schwimmabteilung.

Durch eine Gesetzesänderung zur Volljährigkeit erlangte Reinhard seine Volljährigkeit mit 20 ½ und entschied sich dann für die Schwimmabteilung, wo er einmal wöchentlich erst selbst und im Anschluss mit Kindern im Stadtbad Schöneberg in der Hauptstraße trainierte. Rettungsschwimmer war Reinhard bereits seit 1972. Er trainierte verschiedene Schwimmstile und Distanzen und war auch im Wettkampfsport erfolgreich. Heutzutage wird natürlich in der Schwimmhalle am Sachsendamm trainiert.

Reinhard's Wunsch ist es, fit und gesund zu bleiben und anderen Menschen den Spaß am Schwimmen nahe zu bringen.

Auch Reinhard ist im Vorstand der Schwimmabteilung sehr engagiert tätig. Verschiedene Aufgaben, wie stellvertretender Vorsitzender, Sportwart, Pressewart wurden von ihm ausgeführt. Zur Zeit ist er Kassenwart und als Ansprechpartner für die Homepage Schwimmen tätig.

Reinhard und Michi durften eine Begleitperson mit zu der Ehrung nehmen. Es gab ein ansprechendes Programm und ein sehr leckeres Buffet. Es war ein sehr gelungener Abend. Durch die Corona Pandemie war die Veranstaltung über ein halbes Jahr verschoben worden.

Wir haben uns auch sehr gefreut, dass Peter Hannemann aus dem Präsidium anwesend war und uns Gesellschaft leistete.



Vielen Dank für die Nomierung an unseren Verein! ■

## Titelgewinne für Gert und Sascha

bei ihren letzten Wettkämpfen in der Senioren II S Klasse.

In Bestform waren wieder einmal **Gert Faustmann – Alexandra Kley** bei den Highlights im Turnierkalender, mit denen sie sich aus der Senioren II Klasse in diesem Jahr verabschieden.

Als erstes war es der **Gewinn des WDSF Weltranglistenturniers** der Senioren II S Standard im Rahmen der Saxonian Dance Classics am 14. November in Coswig, bei dem sie sogar unter den gestarteten 46 Paaren das lettische Weltmeisterpaar hinter sich lassen konnten.

Ihre Top-Form bewiesen sie auch wieder, indem ihnen nach dem Vize-Weltmeistertitel auch die **Titelverteidigung** bei der **Deutschen Meisterschaft der Senioren II Standard-Klasse** am 20. November in Pinneberg mit fast allen Bestwertungen unter 53 gestarteten Paaren gelang.

Den anschließenden Bericht von **Thorsten Süfke** habe ich der LTV Homepage entnommen.

*Mit einem Jahr Verspätung gelang Gert Faustmann und Alexandra Kley (Blau-Silber Berlin TSC) die Titelverteidigung bei der Deutschen Meisterschaft der Senioren II S in den Standardtänzen. Die diesjährigen Vize-Weltmeister zeigten über den Turnierverlauf immer stärker ihre Souveränität und Klasse. Fünf gewonnene Finaltänze brachten schließlich den fünften Meistertitel in dieser Altersgruppe. Und dies war ihr letzter Start in dieser Altersklasse - ab dem kommenden Jahr soll die Erfolgsgeschichte des Paares bei den Senioren III fortgeschrieben werden.* ■

## Bundesmannschaftspokal 2021

Als nächstes Highlight stand am 28. November der **Bundesmannschaftspokal 2021** in Nienburg auf dem Turnierkalender.

Auch diese interessante Veröffentlichung entnahm ich der LTV Homepage:

*Mit einem Jahr Verspätung gelang die Titelverteidigung - und dies zum dritten Mal hintereinander. Somit heißt zum vierten Mal in Folge die Siegermannschaft beim Bundesmannschaftspokal der Länderteams "Berlin". Im niedersächsischen Nienburg tanzten sich Gert Faustmann/Alexandra Kley, Fabian Lohauß/Simone Braunschweig sowie Peter und Sibylle Schmiel gemeinsam klar an die Spitze der zehn gestarteten Bundesländer.*

*Im Finale der besten fünf Mannschaften erreichten die drei Senioren-Paare gemeinsam 85 Punkte und hatten damit 27,5 Punkte Vorsprung auf die zweitplatzierte Mannschaft aus Nordrhein-Westfalen. Platz 3 ging an Niedersachsen.*

*Seit 2017 heißt der Sieger bei diesem jährlichen Abschlussevent der Senioren-Turniere "Berlin". LTV-Schatzmeisterin Gabriele Buchla, die mittlerweile fast traditionell als Teamkapitänin fungiert, hatte wieder kleine Gastgeschenke vorbereitet, die an die Paare aus den anderen Bundesländern verteilt wurden. Unter strengen Hygienevorgaben und dennoch in lockerer und stets fröhlicher Atmosphäre wurde der Abend in Nienburg erneut ein gold- glänzender Jahresabschluss für den LTV Berlin.* ■

## Letzte Berlin-Brandenburger Landesmeisterschaften im Jahr 2021

Nun aber zu den Ergebnissen bei den beiden (als letzte in diesem Pandemie-gebeutelten Jahr) durchgeführten **Landesmeisterschaften**:

An beiden Tagen hatte der TC Blau Gold in der Hatzfeldallee die Ausrichtung übernommen, wobei am Samstag, dem 13. November, nur 2 Blau-Silber Paare in der **Jugend A Latein-Klasse** am Start waren, und das mit großem Erfolg:

Den **Berliner Meistertitel** erreichten **Daniel Pastuchow – Anastasia Elkin**, als Vizemeister standen **Enrico Fischer – Viktoria Lippelt** auf dem Siegerpodest – besser geht es wahrlich nicht!



Berliner Meisterschaft Jugend A Latein  
1. Platz Pastuchow – Elkin, 2. Platz Fischer - Lippelt

Hier im Anschluss der interessante und ausführliche Bericht von **Petra Meifert**.

An dieser Stelle sage ich ganz herzlichen Dank den beiden Clubmitgliedern, die mir geholfen haben, trotz meiner Abwesenheit ein umfangreiches Bild (im wahrsten Sinne des Wortes) zu erstellen.

*Wenn wir schon selbst zurzeit verletzungsbedingt nicht aktiv sein können, so zog es uns am 14. November zumindest als Zuschauer zur **LM Latein** nach Tegel, um wieder einmal Turnierluft zu schnuppern. Unsere Vorfreude, endlich einmal wieder gutes Lateintanzen live zu sehen, war groß und wir wurden nicht enttäuscht – zumal unser Verein an diesem Nachmittag 8 Paare am Start hatte, die es sich anzufeuern lohnte. Abgesehen von den Senioren trat in jeder Startklasse mindestens ein Blau-Silber-Paar an. Dank des strengen Hygienekonzeptes, angefangen von getrennten Eingängen für TänzerInnen und ZuschauerInnen über gut funktionierende Einlasskontrollen bis zu Personenbegrenzungen im Saal, in dem sich nur die Paare aufhalten durften, die gerade an der Reihe waren, hatten wir den Eindruck, dass der Turniertag reibungslos und sicher verlaufen konnte. Die wenigen Zuschauer, die doch gelegentlich „vergaßen“, dass auch am Sitzplatz Maskenpflicht herrschte, wurden vom Turnierleiter in regelmäßigen Abständen mit netten Worten daran erinnert.*

*Den Auftakt des Turniers machte die **HGR B**. Hier hat sich unser Paar **Daniel Bauer / Kristina Bülhoff** mit seinem ausdrucksstarken Tanzen und sehr guter Flächenübersicht den hochverdienten Titel des **Berliner Vizemeisters** erтанzt.*

*Die nachfolgende **A-Klasse** war die einzige Startklasse, in der eine richtige Vor- und nicht nur Sichtungsrunde getanzt wurde. Von den 9 Paaren gingen gleich drei für den Blau-Silber an den Start und alle drei wurden erfreulicherweise auch für das Finale aufgerufen. Sehr interessant war es, zu beobachten, wie unterschiedlich unsere Paare in ihrem jeweiligen Stil sind. Jedes auf seine Art ein Hingucker. Als bei einer Vorrunde mit 4 Paaren drei Blau-Silberne auf der Fläche standen, kam fast schon ein Gefühl von clubinterner Meisterschaft auf. Am Ende konnten **Daniel Pastuchow / Anastasia Elkin**, gerade erst am Vortag*

Landesmeister der Jugend A geworden, auch in der Hauptgruppe überzeugen und **ganz oben auf dem Treppchen Platz nehmen. Dritte wurden Enrico Fischer / Viktoria Lippelt und Tobias von Lonski / Melanie Berthold** durften sich über den **6. Platz** der Berliner Meisterschaft freuen.

Mit Beginn des nur spärlich besetzten Turniers der **HGR S** erfuhr die bislang schon sehr gute Stimmung im Saal einen nochmaligen Anstieg. Schon in der Sichtungsrunde wurden alle Paare lautstark angefeuert, darunter auch unser Paar **Christian Hassenstein / Nicola Grote**.



Christian Hassenstein – Nicola Grote

Der Blau-Silber stellte nicht nur die meisten Paare dieses Turniertages, sondern auch (zumindest gefühlt) die meisten Fans. An der sehr starken Konkurrenz kamen Chris und Nici leider nicht vorbei und die Wertungsrichter sahen sie nicht auf einem Treppchenplatz. Dabei hätten sie mit ihrem sehr paarbezogenen Tanzen durchaus weiter vorn liegen dürfen. Es kommt eben mitunter vor, dass manche Paare zwar die Zuschauer mit ästhetischem Tanzen überzeugen, die Wertungsrichter aber leider nicht.



Berliner Meister Hgr. II A/S Latein  
Konrad Gleske – Michelle Luise Döring

Die **HGR II A/S-Klasse** musste kombiniert ausgetragen werden. Auch in diesem Turnier war unser Verein mit 3 Paaren vertreten. Zwar hatte sich der Saal inzwischen ein wenig geleert und die Stimmung schien etwas müder, aber die Leistungen und die leidenschaftlichen Darbietungen dieser Paare rüttelten die Zuschauer sofort wieder wach. Die Bilanz des Blau-Silber in diesem



2. Platz Hgr. II A/S Latein  
Björn Cremer – Tabea Mayerhoff

**Turnier: ein Berliner Meistertitel, ein Vize-meistertitel, ein dritter Platz – namentlich Konrad Gleske - Michelle Luise Döring, Björn Cremer - Tabea Mayerhoff, Christian Schultz - Josephine Freise.**

Das letzte Turnier des Tages, das der Senioren I/II S, fand ohne Blau-Silber-Beteiligung statt. Die 4 Paare mussten leider vor fast leeren Rängen tanzen, was die Senioren bei nicht reinen Seniorenturnieren aber schon fast gewohnt sind.

Insgesamt haben wir einen sehr gelungenen Turniertag mit toller „Ausbeute“ für unseren Verein erleben dürfen. Nochmals **herzlichen Glückwunsch** an alle Paare für ihre großartigen Leistungen und weiterhin viel Erfolg! ■

## Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg

Am 26. und 27. Februar 2022 fanden dann die ersten Berlin-Brandenburger Landesmeisterschaften in diesem Jahr in den Seeterrassen am Tegeler See statt.

Im Meisterschafts-erproben, würdigen Ambiente stellten sich am Samstag, dem 26.02. die Latein-Paare der Hauptgruppen D bis S sowie der Senioren I – III S Latein der Konkurrenz – und das aus Blau-Silber-Sicht recht erfolgreich. Fast alle unsere gestarteten Paare erreichten das Finale; 1 Meistertitel, 2 Vizemeister, 3 x Bronze war die erfreuliche Bilanz.

Diesen ausführlichen Bericht darüber habe ich der LTV-Homepage entnommen:

### Die ersten Landesmeister 2022 Entscheidungen in den Lateintänzen

*Thorsten Süfke*

*Nach einigen Wochen Turnierpause und nach terminlicher Verschiebung der Januar-Meisterschaften (auf Ende April/Anfang Mai) fanden an diesem Wochenende nun Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg*

*statt. Trotz begrenzter Zuschauerzahl sorgten die anwesenden Fans für eine tolle Stimmung und begleiteten die Lateinpaare der Hauptgruppe (und II) D- bis S-Startklassen sowie die Seniorenpaare der Sonderklassen durch ihre Landesmeisterschaften.*

*In zwei Turnierblöcke aufgeteilt, damit möglichst viele Zuschauer dabei sein konnten, und mit einem weiterhin erforderlichen sowie notwendigen Hygienekonzept (mit u.a. jederzeitiger Maskenpflicht) ermittelten zunächst die Einsteigerklassen die Titelträger 2022. Alle startenden Paare zeigten tolle Leistungen und in manchen Klassen des zweiten Blocks kam es zu spannenden Finals.*

*Paar des Tages waren Kilian Zimmer/Minh Chau Hoang (Creative Club), die sowohl Landesmeister der Hauptgruppe D und C in den lateinamerikanischen Tänzen wurden sowie zum Abschluss noch das Finale der Hauptgruppe B erreichten.*

*In den Senioren-Sonderklassen kamen aufgrund einiger Abmeldungen leider nur zwei Turniere zustande: Zunächst gewannen Marcus und Jenny Hötzel (Blau-Silber) die Senioren II-Wertung im gleichen Turnier, wo Peter und Sibylle Schmiel (Askania TSC) Sieger in der Senioren III-Klasse wurden. Vier Paare traten bei den Senioren I S an und hier hießen die Landesmeister Arno Klöcker/Juliane Braun (OTK Schwarz-Weiß 1922), die von den sieben Wertungsrichtern alle Einsen zugesprochen bekamen. Arno und Juliane hatten zuvor auch den Landesmeistertitel der Hauptgruppe II S gewonnen.*

*Zum Abschluss dieses ersten Turniertages in Tegel fiel die Entscheidung in der Hauptgruppe S Latein: hier verteidigten Erik Heer/Arina Reziapova (OTK Schwarz-Weiß 1922) ihren Landesmeistertitel mit allen Bestwertungen.*

Ich freue mich, dass ich mit Hilfe von **René Bolcz** von unseren Finalpaaren Fotos bekommen habe: ■



1. Platz Hgr. II C Lat., 3. Platz Hgr. II B Lat., 4. Platz Hgr. C Latein  
Jesse Hable – Jenny Neufeldt



2. Platz Hgr. B Lat.  
Daniel Bauer – Kristina Bühlhoff



3. Platz Hgr. II C Lat.  
Steven Bockhardt – Cornelia Meußling



3. Platz Sen. II S Lat.  
Dr. Marcus und Jenny Hötzel

## ERFOLGE – ERFOLGE

Blau-Silber Tänzer überall dabei

Herausragend sei hier genannt der Erfolg von unserem Jugendpaar **Enrico Fischer – Viktoria Lippelt**, die bei ihrem 3. gemeinsamen WDSF- Turnier Youth Standard in Usti Nad Labem am 7. November unter 20 gestarteten Paaren bravourös die Konkurrenz hinter sich lassen konnten und **ganz oben auf dem Siegerpodest** standen.

Erfolgreich waren auch **Björn Cremer – Tabea Mayerhoff** die bei der Teilnahme am **Deutschland Pokal** (inoffizielle Deutsche Meisterschaft) der Hauptgruppe II S Latein, am 20. November den **3. Rang** erreichten.

Dann fand noch in Aachen am 30. Oktober der **Deutschland Cup der Hauptgruppe A Standard** statt, bei dem **Nils Benger - Ann-Christin Baier** den **6. Finalplatz** unter 35 Startpaaren ertanzen konnten.

Auch bei der Großveranstaltung „**OWL (Ost Westfalen Lippe) tanzt**“ in Bielefeld am 6. und 7. November stellten sich zwei unserer Paare in der Hgr. A-Standard erfolgreich



Enrico Fischer – Viktoria Lippelt  
1. Platz WDSF Turnier November 2021

der Konkurrenz und kamen mit einem **1. Platz an beiden Tagen (Nils Benger – Ann-Christin Baier)**, und dem **2. Platz am 7. 11. (Vincent Ludley – Lilja Schreiber)** nach Berlin zurück. ■

## EINE KANZLEI ZWEI NAMEN DREI PUNKTE

- Notariat
- Rechtsanwälte
- Steuerberatung

Notariat Rechtsanwalts-  
und Steuerberatungskanzlei  
Neue Kantstraße 14 in 14057 Berlin  
Tel.: +4930 225 00 99-00  
Mail: wernitzki@wernitzkilindner.de

*Die gebündelte Kompetenz in allen Rechtsfragen und Steuerangelegenheiten – Beratung, Prozessführung und Vertragsgestaltung in den verschiedensten Rechtsgebieten – bietet unser Mitglied und OSC-Rechtsbeistand Jens-Paul Wernitzki und sein Partner Steuerberater Peter Lindner an (nicht nur für OSC-Mitglieder).*

**Den folgenden Beitrag finde ich besonders beachtenswert, vielen Dank dem Autor Thosten Süfke**

*In beiden Turnierblöcken des Samstags war ein Moment der Stille eingebettet, mit dem die beiden Landestanzsportverbände der Empfehlung des Deutschen Olympischen Sportbundes folgten, um die Anteilnahme und Solidarität mit den Opfern des Krieges in der Ukraine und als Protest gegen die russische Invasion sowie den damit verbundenen Bruch des Völkerrechts deutschlandweit bei allen Sportveranstaltungen an diesem Wochenende zum Ausdruck zu bringen.*

*Sportdeutschland steht zusammen, denn nach den Erfahrungen der Geschichte haben wir uns alle wohl nicht vorstellen können, dass ein Konflikt in der Mitte Europas nochmals so eskalieren könnte.*

*Von den stimmungsvollen Landesmeisterschaften ging deutlich das gemeinsame Signal aus, dass Gewalt und Krieg keinen Platz haben dürfen.* ■

## **Landesmeisterschaft am 27. Februar 2021**

Am Sonntag ging es in den Seeterrassen etwas ruhiger – und nicht zweigeteilt – zu.

Die Stimmung war wieder großartig, so dass die Senioren III B, A, IV B, A, S und II S beflügelt ihre beste Leistung abrufen konnten. Der Blau-Silber hatte 2 Paare am Start, die schon eine Woche zuvor, am 20.02. am selben Ort ihre „Generalprobe“ getanzt hatten.

Die **diesjährigen Vizemeister Stefan Glotz - Birgit Ohmsieder** hatten dort nicht nur den Sieg in der B-Klasse, sondern auch einen 3. Platz in der Senioren III A ertanzt. Wieder ein Schritt weiter auf dem Weg in die A-Klasse.



2. Platz Sen. III B Standard  
Stefan Glotz – Birgit Ohmsieder

Das **Ehepaar Andreas und Marion Pohl**, die am 20.02. den 8. Rang erreichten, kamen auch bei der diesjährigen Landesmeisterschaft nicht ins Finale, erhielten aber

trotzdem eine Urkunde für den **5. Platz** im Berlin-Ranking, denn zwei Konkurrenten aus dem Nachbarland mussten sie den Vortritt lassen.

Einen Live-Bericht vom Senioren-Turnier habe ich mit herzlichem Dank von **Birgit Ohmsieder** bekommen, den ich gerne hier im Anschluss allen zur Kenntnis gebe:

*Am Sonntag, den 27.2.22 fanden nach langer Zeit wieder Landesmeisterschaften statt. Die letzten Meisterschaften fanden im März 2020 - kurz vor dem ersten Lockdown - in Bernau statt. Im Jahr 2021 wurden die Meisterschaften verschoben und wurden dann schließlich ganz abgesagt.*

*Unsere Gruppe, Sen III B, eröffnete das Turnier um 13 Uhr, es starteten 9 Paare. In*

*der Vorrunde schieden 2 Paare aus, in der Endrunde war es also mit 7 Paaren voll auf der Tanzfläche.*

*Es war sehr motivierend endlich mal wieder vor Publikum zu tanzen. Der Saal war gut gefüllt, es waren auch viele Trainer und Trainerinnen gekommen, um ihre Paare zu unterstützen. Leider durften die ausgeschiedenen Paare aufgrund des Hygienekonzeptes nicht bleiben, so mussten wir uns den Rest des Turniers auf YouTube ansehen.*

*Wir erreichten den 2. Platz und freuen uns über das Ergebnis. Nach dem Turnier ist vor dem Turnier, jetzt fehlen noch 50 Punkte bis zur A Klasse und das wollen wir bis zum Sommer schaffen.*



©richtspur.de

Das Leben  hört sich gut an.

Perfekter Hörgenuss. Hier und überall.  
Sorgen Sie für Ihr Wohlbefinden. Wir beraten Sie gerne.



**Hörgeräte**  
an der Kaisereiche &  
am Schlachtensee

**An der Kaisereiche**

Rheinstr. 21

12161 Berlin

Tel: 85 40 13 83

**Am Schlachtensee**

Breisgauer Str. 1-3

14129 Berlin

Tel: 80 10 54 74

[www.hoergeraete-berlin.de](http://www.hoergeraete-berlin.de)

Erwähnenswert sind auch einige gute Ergebnisse, die unsere Paare bei ihren Starts außerhalb von Berlin erringen konnten:

**Für Claudio Rivera Pizarro – Angela Carrillo Ponce** war es der 1. Platz in der Hgr. D Latein am 16. Januar beim 33. Tegeler Neujahrspokal

**Josef Rukavicka – Mandy Neubert** tanzten bei der LM Sachsen-Thüringen in Zerbst am 6. Februar sowohl in der Hgr. II D als auch in der Senioren I D Latein auf den **3. Platz**.

Auch **Dr. Marcus und Jeny Hötzel** waren dort am Start und kamen mit einem **5. Rang** nach Berlin zurück. ■

## Zwei Wochen Sommerferien? Das kann doch nicht stimmen!

Hans-G. Ernst

### KORREKTUR DES TERMINS TENNIS- CAMP FÜR JUGENDLICHE UND ER- WACHSENE FÜR DAS CAMP II

Jeweils zu Beginn und am Ende der Sommerferien finden die Tenniscamps statt. Das bedeutet, dass das zweite Camp nicht schon eine Woche nach dem Ende des ersten stattfindet sondern erst im August also bitte notieren:

**Camp II 15.8. bis 19.8.2022**

## Sommerfest des Gesamtvereins am Freitag, den 19. August 2022

Hans-G. Ernst

Nachdem dieses Event in den letzten beiden Jahren leider ausfallen musste, freuen wir uns in diesem Jahr besonders auf einen schönen und stimmungsvollen Abend. Dazu sind alle Abteilungen des Olympischen Sport-Clubs herzlich eingeladen und es besteht die Gelegenheit sich mit Sportlerinnen bzw. Sportlern und Gästen aus anderen Abteilungen zu unterhalten und sich kennenzulernen.

**Ab 19 Uhr auf der Tennisanlage des OSC,  
Vorarlberger Damm 37, 12157 Berlin**

Glück mit dem Sie bauen können !  
Fenster • Haustüren • Rollläden • Markisen • Wintergärten

Glück & Franke Fenster Rollläden Technik Vertriebs GmbH  
Dipl.-Ing. Carmen Franke  
Geschäftsführerin, Gebäudeenergieberaterin (HWK)  
www.glueck-franke.de • Tel.: 030/78 79 14 0  
Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr Sa 10:00 - 13:00 Uhr  
Tempelhofer Damm 54 • 12101 Berlin

**GLÜCK  
&  
FRANKE**

## 75 Jahre Tischtennis im OSC

Gegründet 1.7.1947

75 Jahre Tischtennis im Olympischen Sport-Club Berlin. Das ist eine lange Zeit. Viele Sportler und Sportlerinnen kamen und gingen in diesen Jahren und manche sind schon sehr lange dabei.

Die Geschichte unserer Abteilung begann am 1. Juli 1947 mit der „Tischtennis-Sportgruppe Schöneberg-Süd“, die von Walter Segieth gegründet wurde. Man startete mit 32 Mitgliedern in der Halle der Robert-Blum Schule. Schon ein Jahr später waren es bereits 66 Mitglieder und man zog um in die Halle der Helmholtz-Schule in der Rubensstraße.

Am 3.2.1949 trat die Tischtennis-Sportgruppe Schöneberg-Süd dem damaligen Schöneberger TSV als Tischtennis-Abteilung bei und im November 1949 erfolgte dann der Zusammenschluss des Schöneberger TSV mit dem OSC zum OSC-Schöneberg.

Im Frühjahr 1949 wurde von Walter Segieth eine Jugendabteilung gegründet, die im März bereits 36 Jugendliche umfasste.

Unter einfachsten Voraussetzungen erhielt die junge Abteilung unter ihrem ersten Abteilungsleiter Walter Segieth eine Spielmöglichkeit auf dem Dominicus-Sportplatz, Baracke IV.

Nach ständig wechselnden Trainingsstätten auch in der Folgezeit, konnte endgültig ab dem 26. April 1963 das Training von der Fritz-Haber Schule (ehemalige Luise- und Wilhelm Teske Schule), in der wir seit 1952 trainierten, in die Sporthalle der Löcknitz-Grundschule in der Münchener Straße verlegt werden, wo es auch heute noch an vier Tagen in der Woche stattfindet. ■

Olympischer Sport-Club  
Berlin-Schöneberg

Berlin, den 4.1963

Tischtennis-Abteilung

An  
alle Mitglieder!

Der Übungsbetrieb der Abteilung wird zunächst für die Dauer der Bauarbeiten in der Fritz-Haber-Schule in die Turnhalle der Löcknitz-Schule, Bln.-Schöneberg, Berchtesgadenerstr.10 verlegt. Die Turnhalle ist von der Münchener-Str.aus zu erreichen.

Der Umzug in die neue Halle findet am Freitag, dem 26.4.63, gegen 19.00 Uhr statt. Von 20 Uhr an kann der Trainingsbetrieb in der neuen Halle aufgenommen werden.  
Trainingstage: Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 18.00-22.00 Uhr.

Es darf nochmals darauf hingewiesen werden, dass das Rauchen in der Turnhalle und den Umkleieräumen nicht gestattet ist.

Da in der neuen Halle genügend Trainingsmöglichkeiten vorhanden sind, wird um recht zahlreiche Beteiligung am Trainingsbetrieb gebeten.

Mit sportlichem Gruss  
W e r n i c k e  
Abt.-Leiter

## Berliner Meister und Vizemeister

Schon bald nach dem Beitritt der TT-Abteilung spielten die Mitglieder bei den ersten Turnieren der Nachkriegszeit mit

Die OSC-Damen um Barbara Kendelbacher konnten sich recht bald in die Berliner Spitze spielen. Einen großen Erfolg in der Vereinsgeschichte erreichten unsere Damen in der Spielzeit 1949/50 und 1950/51, sowie in der Saison 1951/52. Sie wurden Berliner Vizemeister in der Landesliga. Herausragende Erfolge der Jahre 1951-53 waren auch der dreimalige Gewinn der deutschen Hochschulmeisterschaft von B. Kendelbacher.

1952 zerfiel jedoch die Damenmannschaft durch den Weggang einiger Spielerinnen und es konnte auch kein gleichwertiger Ersatz gefunden werden, so dass der verbleibende Rest der Mannschaft austrat, um in anderen Vereinen zu spielen.

Kurz nach der Gründung der Jugendabteilung konnte Inge Lohmann 1950 die Berliner Mädeldmeisterschaft im Einzel gewinnen und bei der männlichen Jugend wurden Baumann / Thiele Berliner Meister im Doppel. Aus der eigenen Jugendarbeit hervorgegangen, konnten Horst Baumann und Dieter Thiele sowie Konrad Kühnlein mehrere Berliner Meisterschaften im Jugendbereich gewinnen. Ein schöner Erfolg war auch der Gewinn der Berliner Jugendmannschaftsmeisterschaft 1951/52. Ein paar Jahre später konnten die ehemaligen Jugendmannschaftsmeister erfolgreich in die Herrenmannschaft integriert werden. Unter ihrer Mitwirkung konnte sich die 1. Herrenmannschaft aus der 1. Klasse bis in die Landesliga (höchste Berliner Spielklasse) empor spielen.

Als größten Erfolg im Herrenbereich kann man den Gewinn der Berliner Mannschaftsmeisterschaft in der Saison 1953/54 bezeichnen. Die Spieler der Meistermann-

schaft Baumann, Späth, Jessulat, Zachäus, Thiele, Kühnlein kamen alle aus der eigenen Jugend.

Ihr Durchschnittsalter betrug damals 19 Jahre. Im Endspiel des BTTV-Herrenpokals 1953/54 unterlagen unseren Herren der Mannschaft von Tennis Borussia Berlin nur knapp. Leider konnte in der darauf folgenden Zeit solch ein Erfolg wie in der Saison 1953/54 nicht mehr wiederholt werden. Nachdem sie in der Saison 1954/55 noch einen 4. Platz in der Landesliga belegen konnten, musste die Mannschaft nach der Spielzeit 1956/57 den bitteren Weg in die Bezirksliga antreten, aus der sie 1960/61 in die 1. Kreisliga absteigen musste.

Seit 1958/59 gibt es Seniorenmannschaften in unserer Abteilung, die mit wechselnden Erfolgen am Rundenspielbetrieb teilnehmen. Seit 2016 richtet die Tischtennisabteilung des OSC die Berliner Seniorenmeisterschaften für den Berliner Tischtennisverband aus und wir nehmen auch mit großem Erfolg mit unseren Senioren und Seniorinnen teil. 2019 konnten wir drei OSCer zur Berliner Meisterschaft gratulieren. Im Einzel gewann Peter Robl in der Altersklasse S65 die Goldmedaille. Viktor Kosior mit Tibos Krausz-Hellmann (TTC Mariendorf) und Detlef Rumprecht mit Ina Tschirsky (Steglitzer TTK) wurden Berliner Meister im Doppel und Mixed.



Europameisterschaft  
Michael Loell, Jens Tschäpe, Karine Seyranyan, Armin Bergbach



Mannschaft 1962



Mitglieder 2013

1983/84 spielte die 1. Herrenmannschaft wieder in der Bezirksliga, was auch durch die gute Jugendarbeit und dem daraus hervor gegangenen eigenen Nachwuchses möglich wurde. Bis heute konnte diese Spielklasse gehalten werden.

Im Jahre 2001 hat die Abteilung noch 30 Mitglieder und seit 2003 konnten wir in allen Bereichen einen steten Mitgliederzuwachs verzeichnen. Wir haben neue Angebote geschaffen, um der Vielfältigkeit des Sports gerecht zu werden. Die Freizeitgruppe hat einen starken Zuspruch und alle Trainingsgruppen sind voll besetzt.

In den Räumen des Bezirksamtes am Vorarlberger Damm 33 traf sich am 18.5.2010 zum ersten Mal die Tischtennis Freizeitgruppe. Seither trainieren in der Halle am Vorarlberger Damm und in der ehemaligen Luise- und Wilhelm Teske Schule jeweils an sechs Tischen fünf Mal in der Woche über 100 Tischtennisbegeisterte. Die neu gegründete Seniorengruppe rundet unser breit gefächertes Angebot ab.

Unsere Jugendarbeit ist uns auch in der Zukunft weiterhin sehr wichtig. Wir bilden die Kinder aus und versetzen sie in die Lage, ein Leben lang am Wettkampfsport teilzunehmen.

Wir freuen uns über jeden Spieler und jede Spielerin, die den Weg aus der Jugend in den Erwachsenenbereich findet und wir leisten mit unserem Engagement unseren Beitrag für den Sport.

Heute sind wir 240 Mitglieder, die in 10 Herrenmannschaften, drei Seniorenmannschaften, zwei Damenmannschaften, einer Freizeitmannschaft und drei Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen.

Unsere Mannschaften spielen in den Kreis- und Bezirksligen Berlins. Wir haben ein stabiles Wettkampfgefüge und können im Wettkampf immer wieder kleine und große Erfolge feiern.



Gerhard Wernicke nimmt Siegerehrung vor.  
Foto: uwe Risse

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass unsere Abteilung weiterhin so erfolgreich arbeitet wie bisher.

Wir wollen den vielen unterschiedlichen Interessen gerecht werden und in alle Bereiche investieren.

Wir wünschen uns größtmögliche Erfolge und Gesundheit für unsere Mitglieder.

Und wir möchten möglichst vielen Tischtennis Begeisterten eine sportliche Heimat im OLYMPISCHEN SPORT-CLUB BERLIN geben. ■



## Isabel Ritz

Isabel ist seit 2019 wieder Mitglied im Olympischen Sport-Club Berlin.

Sie hat als Grundschülerin beim OSC in der Jugendabteilung trainiert. Jetzt spielt sie in der 1. Damenmannschaft in der 1. Kreisklasse. Sie ist in unserer Jugendabteilung als Trainerin tätig und bringt unseren Jüngsten das Spielen mit dem kleinen Ball bei.

### Wie bist du zum Tischtennis gekommen, wo hast du TT spielen gelernt?

Mein Bruder Lennart hat Tischtennis beim CFL gespielt. Dort habe ich dann auch ein Probetraining absolviert. Da waren keine Mädchen in der Gruppe und deswegen haben meine Eltern nach einem Verein in der Nähe geguckt, in der auch Mädchen sind und der OSC hatte damals eine sehr gute Mädchengruppe und deswegen bin ich dann zum OSC gekommen und habe dort Tischtennis spielen gelernt.

### Seit wann spielst du Tischtennis im Verein?

Seit ich 7 Jahre alt bin.

### Wie bist du auf den OSC gekommen?

Meine Eltern haben im Internet speziell nach einem Verein mit einer Mädchengruppe gesucht.

### Wie oft kommst du zum Training?

2-3 mal in der Woche.

### Was würdest du sagen ist dein bester Schlag?

Vorhand Topspin.

### Was sind deine sportlichen Ziele?

Nachdem wir in dieser Saison in die Kreisliga aufgestiegen sind, möchte ich mit unserer 1. Damenmannschaft noch mindestens zweimal aufsteigen. Das wäre dann die Bezirksliga. Ich möchte irgendwann nicht mehr anhand meiner LPZ in der letzten Herrenmannschaft spielen zu müssen.

Und ich möchte irgendwann einmal Philipp schlagen.....

### Was war dein größter sportlicher Erfolg?

Der Sieg bei dem Tischtennisturnier der 1000. In der Altersklasse der 11 jährigen. Und im Doppel mit Sara Wolf Dritte bei den Berliner Meisterschaften.

### Was ist für die wichtigste Motivation ins Training zu gehen?

Besser zu werden.

### Welche Sportart kannst du gar nicht?

Boxen ■





## NEUE MITGLIEDER



### Eishockey

Marie-Sophie Budich, Paul Michel El Najar,  
Akasya Kücükbingöl, Felina Samide,  
Alexander Hoffmann, Alma Möckl,  
Tim Kaltenberg Jahnke



### Eis- und Rollkunstlauf

Kian Dierks



### Fechten

Justus Jeschke, Marta Del Vecchio, Jamila Aboubakar,  
Isabella Küppers, Janine Theisen, Alexander Zaitsev,  
Maximilian Tichy, Amelie Seemann



### Handball

Ebba Olofsson, Noyla Maria Kalz, Erik Crowleyy



### Leichtathletik

Matilda Vogel, David Deloglu, Martin von Ganski,  
Josephine Nikelski, Lucia Koethner-Sosa, Pauline Korn,  
Henri Friedrich Spuck, Neala Krause O'Shea,  
Frieda Haas, Paul Blankenburg, Kira Nagg,  
August Henry Melches, Sarah Ellen Haack,  
Jakob Kienon, Jens Sterczyk, Tayfun Jonas Kaynak,  
Martin Grunert



### Tennis

Philipp Henneberg, Antoine Setti, Benjamin Barth,  
Marvin Sebastian Abert, Sonja Eggert, Jakob Ahrens,  
Kerstin Anicker, Lasse Benedix, Caspar Bonhuis,  
Lorenz Bronisch, Lina Carnap, Aurel Galonska,  
Maja von Geyr, Lena Gouverneur, Katharina Huth,  
Friederike Kröger, Maximilian Kuniß,  
Lotte Leuchtenberger, Mieke Leuchtenberger,  
Norma Leuchtenberger, Juno Maneechot,  
Diana Marusin, Levi Mehring, Jakob Josef Oberstadt,  
Felix Rabura, Maike Rabura, Rike Rabura,  
Pavle Randelovic, Johanna Schwarz, Marie Siebert,  
Jana Silckerodt, Hagen Strauß, Victoria Tomkowiak,  
Jona Trautmann, Luca Vozzi, Lino Kiwitt, Niel Kiwitt,  
Lars Klambeck, Natalie Ani Stephanian,  
Sanni-Jeanne Trottier, Julie Weber, Emile Vogt,  
Stefan VogtSiegfried Paul, Jannik Podgurski



### Turnen

Lucia Ladipoh, Maia Kolak, Liilith Bledjian,  
Dorothea von Löhneysen, Ella-Maria Meyer,  
Hannah Rohde, Sophia Lettau, Merle Kettner,  
Zoe Cordelia Roberts, Olivia Deibel, Lina Kettner,  
Kamilla Fuchs, Clemence Fredonie, Rosalie von Klitzing,  
Emma Schlumm, Sophie Schlumm, Fox Schlumm,  
Frieda Graumann, Tilla Sörje, Alice Allwardt-Clap

### Prellball-Gymnastik

Ursel Weißleder



### Rollhockey

Tanin Gholami, Bela Börgermann



### Schwimmen

Hilal Cetinkaya, Hira Cetinkaya, Bero Kurde, Kim Thoma,  
Felix Schwarz, Juno Goldmann, Elia Thoma



### Tischtennis

Bernd-Friedrich Schrickel, Eli George Chanell,  
Angelika Valente, Yousef Shaban, Hamza Shaaban,  
Janus Schneider, Julian Ziegenhorn, Clemens Weber,  
Can Anton Schwert, Leonard Laug, Mats Riethmüller,  
Konstantin Kansteiner, Alexis Cielewicz,  
Hamza Shaaban, Yousef Shaban



## **FITNESS**

### **Bauch-Beine-Po**

Montag 19.00 – 20.30 Uhr  
Friedenauer Gemeinschaftsschule ehemals Waldenburg-Oberschule  
Otzenstr. 16, 12159 Berlin  
Beitrag: 72,00 € im Quartal

### **Gymnastik mit Musik 50 +**

Dienstag 18.30 – 19.30 Uhr  
Gustav-Langenscheidt-OS, untere Halle  
Belziger Str. 48, 10823 Berlin  
Beitrag: 48,00 € im Quartal

### **Aquatic Fitness**

#### **Flachwasser Wassergymnastik**

Mittwoch 14.00 – 14.45 Uhr  
Montag 15.00 – 15.45 Uhr  
Sportschwimmhalle Schöneberg  
Sachsendamm 11, 10829 Berlin  
Beitrag: 51,00 € im Quartal

### **Aquatic Fitness**

#### **Tiefwasser Wassergymnastik**

Donnerstag 15.00 – 15.45 Uhr  
Sportschwimmhalle Schöneberg  
Sachsendamm 11, 10829 Berlin  
Beitrag: 51,00 € im Quartal

## **GESUNDHEITSSPORT**

### **Bewegen statt schonen**

Montag 10.00 – 11.30 Uhr  
Sporthalle Götzstr. 34, 12099 Berlin\*  
Beitrag: 60,00 € im Quartal

### **Wirbelsäulengymnastik**

Dienstag 10.30 – 11.30 Uhr  
Sporthalle Götzstr. 34, 12099 Berlin  
\*vorm Gelände des B.F.C. Germania1888  
Beitrag: 51,00 € im Quartal

## **KIDS GANZ GROSS**

### **Turnen und Spiel für Eltern & Kind**

Ab 10 Monate  
Dienstag 9.00 – 10.15 Uhr  
Sporthalle Götzstr. 34, 12099 Berlin  
vor dem Gelände des B.F.C.  
Germania 1888  
Beitrag: 49,50 € im Quartal

## **FÜR ELTERN & KIDS**

### **Bewegungsspaß mit Liedern**

#### **Kinder 2 – 4 Jahre mit Eltern**

Samstag 9.30 – 10.30 Uhr und  
Samstag 10.30 – 11.30 Uhr  
Löcknitz Grundschule  
Münchener Str. 33, 10779 Berlin  
Beitrag: 54,00 € im Quartal

### **Bewegungsspaß mit Liedern**

#### **Kinder 5 – 8 Jahre**

Samstag 11.30 – 12.30 Uhr und  
Samstag 12.30 – 13.30 Uhr  
Löcknitz Grundschule  
Münchener Str. 33, 10779 Berlin  
Beitrag: 54,00 € im Quartal

## **WEITERE INFORMATIONEN**

### **Geschäftsstelle / Frau Gutzmann:**

Priesterweg 8, 10829 Berlin-Schöneberg  
Einfahrt Sachsendamm  
Geschäftszeiten: Mo., Di. & Do.  
15.30 bis 19 Uhr, Fr. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 787 022 -35, Fax: - 38  
E-Mail: [post@osc-berlin.de](mailto:post@osc-berlin.de)

# OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN e.V.



Tel. 030- 78 70 22 -35 | Fax -38 • www.osc-berlin.de • post@osc-berlin.de

Geschäftsstelle: Mo, Di und Do 15.30 – 19 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr

---

## Eishockey - www.osc-berlin-eishockey.de

Abteilungsleiter:	Peter Hannemann	Tel.: 030 - 684 47 04	E-Mail: p.hannemann@osc-berlin-eishockey.de
Jugendwartin:	Yvonne Herle		E-Mail: y.herle@osc-berlin-eishockey.de
Sportwart:	Karl-Heinz Meißner		E-Mail: k.meissner@osc-berlin-eishockey.de
2. Vorsitzender:	Daniel Kurasch		E-Mail: d.kurasch@osc-berlin-eishockey.de
1. Kassenwart:	Frank Mohren	Tel.: 0151-73021550	E-Mail: f.mohren@osc-berlin-eishockey.de
2. Kassenwartin:	Angela Gutzmann	Tel.: 030 - 78 70 22 35	E-Mail: post@osc-berlin.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE86 1203 0000 1005 3970 86

---

## Eis- u. Rollkunstlauf - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Björn Olufsen	Tel.: 030 - 712 39 69	E-Mail: olufsen_berlin@t-online.de
Sportwartin:	Claudia Olufsen	Tel.: 030 - 712 39 69	
Jugendwartin:	Heike Ackermann	Tel.: 0176-84781451	
Kasse:	Annelore Olufsen	Tel.: 030 - 712 39 69	
Bankverbindung:	Postbank NL Berlin	BIC: PBNKDEFF	IBAN: DE07 1001 0010 0113 2291 08

---

## Fechten - fechten.osc-berlin.de

Abteilungsleiterin:	Jana Hänssel	Tel.: 030 - 22 32 53 10	E-Mail: abteilungsleiter.fechten@osc-berlin.de
Stellvertreterin:	Caroline Linde	Tel.: 030 - 223 27 261	E-Mail: pressewart.fechten@osc-berlin.de
Sportwart:	Dirk Stollhoff	Tel.: 0177 - 205 18 70	E-Mail: sportwart.fechten@osc-berlin.de
Jugendwart:	Luca Valleriani	Tel.: 01522 - 877 52 08	
Kasse:	Paul Gerard	Tel.: 030 - 34 35 63 71	E-Mail: paulgerard.page@web.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE14 1203 0000 1022 9846 76

---

## Prellball und Gymnastik - www.osc-berlin.de

Vorsitzender:	Paul Gerard	Tel.: 0172 3014210 / 030 34356371	E-Mail: paulgerard.page@web.de
Stellvertreterin:	Liane Ebel	Tel.: 0176-99756433	E-Mail: liane.ebel@osc-berlin.de
Kassenwartin:	Anja Heyne	Tel.: 01575-6294907	E-Mail: grobi@gmx.li
Stellv. Kassenwartin:	Angela Burow		
Sportwartin:	Carena Teufelhart	Tel.: 030-21752946	E-Mail: TeufelhartCarena@gmx.de
Veranstaltungswart:	Jürgen Fiedler	Tel.: 030 - 852 25 32	E-Mail: j.fiedler@osc-berlin.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE22 1203 0000 1008 3802 12

---

## Handball - www.sg-osf.de

Abteilungsleiterin:	Yvonne Driebe	Tel.: 030 - 471 96 24	E-Mail: y.driebe@web.de
Stellvertreter:	nicht besetzt		
Presse:	Dieter Holk		E-Mail: diho37@gmx.de
Kasse:	Folke Schilling		E-Mail: folke.schilling@gmail.com
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE82 1203 0000 1008 3572 10

---

## Leichtathletik - www.osc-berlin-la.de

Abteilungsleiter:	Jürgen Demmel	Tel.: 030 - 401 39 59	E-Mail: jmdemmel@osc-berlin-la.de
Stellvertreterin:	Gesa Bauditz		E-Mail: g.bauditz@osc-berlin-la.de
Kasse:	Peter Frackmann	Tel.: 0334 - 234 74 28	E-Mail: p.frackmann@osc-berlin-la.de
Jugendwartin:	Maren Akba		E-Mail: m.akba@osc-berlin-la.de
Geschäftsstelle	Mo/Do 17-19 Uhr	Tel.: 326 618 -59 Fax: -60	E-Mail: mailbox@osc-berlin-la.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE09 1203 0000 1009 8454 37

---

## Kendo - www.tekkeikan.de

Abteilungsleiter:	Savas Cihan	Tel.: 0151 - 115 182 39	E-Mail: savas@tekkeikan.de
Stellvertreter:	Alexander Triebsees	Tel.: 01577 - 175 48 14	E-Mail: ail@tekkeikan.de
Kasse:	Armin Töpfer		E-Mail: armin@tekkeikan.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE58 1203 0000 1020 2183 17

---

INTERNET WWW.OSC-BERLIN.DE • E-MAIL POST@OSC-BERLIN.DE

---

**Rollhockey - rollhockey.osc-berlin.de**

Abteilungsleiter:	Michael Regelmann	Tel. 0177 - 410 58 67	E-Mail: regelm1957@gmail.com
Stellvertreter:	Marc Simanowski	Tel. 0172 - 810 89 67	E-Mail: m.simanowski@hotmail.com
Sportwart:	Stefan Rachner		E-Mail: stefan.rachner@web.de
Jugendwart:	Matthias Rachner	Tel. 0176 - 222 158 84	E-Mail: rachnerwerder@web.de
Kassenwart:	Matthias Rachner	Tel. 0176 - 222 158 84	E-Mail: rachnerwerder@web.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE46 1203 0000 1020 8092 63

---

**Schwimmen - www.osc-berlin.de**

Abteilungsleiter:	Peter Behnke	Tel. 030 - 261 76 15	E-Mail: helga.behnke@t-online.de
Stellvertreter:	Björn Kufahl	Tel. 0177 - 2705930	E-Mail: bkufahl@web.de
Pressewartin:	Barbara Lösche		E-Mail: b-loesche@t-online.de
Sportwart:	Constantin Deckwerth	Tel. 030 - 65218798	E-Mail: deckwerth.osc@gmx.de
Kasse und Schriftwart:	Reinhard Pauls	Tel. 030-8592774	E-mail: reinhard.pauls@gmx.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE19 1203 0000 1020 2251 30

---

**Tanzen - Blau-Silber Berlin Tanzsportclub e.V. im OSC - www.blau-silber-berlin.de**

Aula der Teske Schule	Tempelhofer Weg 62	10829 Berlin	E-Mail: blau-silber-berlin@t-online.de
Vorsitzende:	Karin Pfaffenbach	Tel.: 030 - 311 684 15	E-Mail: vorsitzender@blau-silber-berlin.de
Stellv. Vors.:	Wilhelm Sommerhäuser	Tel.: 030 - 753 45 31	E-Mail: stellv.vorsitzender.a@blau-silber-berlin.de
Sportwart:	Bernd Korn	Tel.: 030 - 7121182	E-Mail: sport@blau-silber-berlin.de
Kasse:	Manfred Bartenwerfer	Tel.: 030 - 236 229 32	E-Mail: kasse.a@blau-silber-berlin.de
Pressewartin:	Christel Brakhage	Tel.: 030 - 774 90 69	E-Mail: presse@blau-silber-berlin.de
Jugendwartin:	Josefina Rückewoldt	Tel.: 0179 - 2736445	E-Mail: jugend@blau-silber-berlin.de
Bankverbindung:	Berliner Volksbank	BIC: BEVODEBB	IBAN: DE33 1009 0000 7161 6840 01

---

**Tennis - www.osc-tennis.de**

Abteilungsleiter:	Friedbert Schuckert	Tel.: 030 - 831 19 99	E-Mail: f.schuckert@osc-tennis.de
Stellvertreter:	Jürgen Platena	Tel.: 0160 - 786 69 45	
Verwaltung:	Inge Lommatzsch	Tel.: 030 - 792 95 13	E-Mail: info@osc-tennis.de
Jugendwart:	Milun Jovasevic	Tel.: 0176 - 48 59 29 03	E-Mail: tennischule@osc-tennis.de
Tenniscasino:	Vorarlberger Damm 37	Tel.: 030 - 775 30 67	Uwe Kropp
Bankverbindung:	Berliner Volksbank	BIC: BEVODEBB	IBAN: DE32 1009 0000 5665 2830 05

---

**Tischtennis - tischtennis.osc-berlin.de**

Abteilungsleiter:	Uwe Risse	Tel.: 0172 3941 951	E-Mail: uwe.risse@osc-tt.de
Stellvertreterin:	Jana Viehweger		E-Mail: jana.viehweger@osc-tt.de
Jugendwart:	Oliver Bertram	Tel.: 0177 - 62 49 111	E-Mail: oliver.bertram@osc-tt.de
Kasse:	Dennis Mau		E-Mail: dennis.mau@osc-tt.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE70 1203 0000 1020 0660 05

---

**Turnen - www.osc-berlin.de**

Abteilungsleiterin:	Natlija Apt		E-Mail: turnen@osc-berlin.de
Stellvertreterin	Michaela Ferenz	Tel.: 0177 93 30 813	E-Mail: m.ferenz@osc-berlin.de
Kasse:	Gisela Eckstein	Tel.: 030 - 218 91 06	
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE74 1203 0000 1008 3802 46

---

**Sportangebote:** Mutter und Kind | Familie: Monika Dierich Tel.: 030 - 852 36 90, Mädchen: Michaela Ferenz Tel.: 030 - 782 46 97, Rhönrad: Marlies Scheffer Tel.: 0177 525 69 47, Frauengymnastik: Renate Porath Tel.: 030 - 47 98 97 32, | Frauke Watermann Tel.: 030 - 854 34 24, Monika Wolfgramm Tel.: 030 - 855 29 29

---

**Fit für Freizeit - www.osc-berlin.de/kursprogramm/**

OSC-Geschäftsstelle	Angela Gutzmann	Tel.: 030 - 78 70 22 35	E-Mail: post@osc-berlin.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE57 1203 0000 1008 3802 61

---

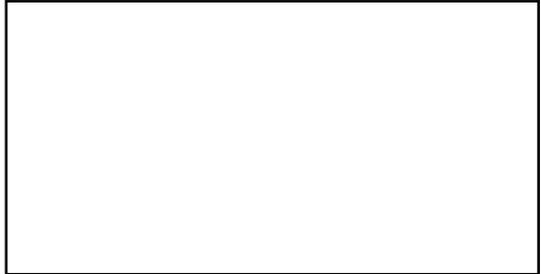
**Freizeitsportgruppen**

Frauengymnastik:	Ch. Franke	Tel. 030 - 781 29 01
Volleyball:	Michael Eule	Tel. 030 - 852 74 45

---

**Kita Fehlerstraße - www.kitas-sued-west.de**

Leiterin:	Frau Bock und Frau Westphal	12161 Berlin	Fehlerstraße 2
		Tel.: 030 290 27 6050	



### Neue Pächter im OSC Tennis-Casino

Rosa ist eine erfahrene Köchin. Sie hat die klassische sizilianische Küche von ihrer Mutter und ihrer Großmutter gelernt. Außerdem ist sie eine hervorragende Sängerin und Unterhalterin. Auch Luca hat das Handwerk, als Sohn eines Gastro-nomen, von der Pike auf gelernt.

Bei der Einrichtung und Gestaltung des Gastraums haben sie großes Engagement gezeigt. Das sie unserem Tennis-Casino auch einen Namen gegeben haben, zeugt von ausgeprägter Identifikation mit dem Projekt.

Der Gastraum bietet Platz für 50 bis 70 Personen. Im Sommer können bis zu 300 Personen auf

der Terrasse und der Tenniswiese bewirtet werden. Gerne richten die neuen Pächter Familienfeiern und Festivitäten für Mitglieder und Gäste aus. Auch Catering mit Lieferservice ist möglich.

Rufen Sie an und mailen Sie Ihre Wünsche oder schauen Sie einfach vorbei.

Das OSC Tennis-Casino befindet sich direkt neben dem Turnerbund:

Vorarlberger Damm 37, 12157 Berlin  
0173-4592821 / rosa-anna64@hotmail.com

### Öffnungszeiten

von Dienstag bis Sonntag von 12 – 21 Uhr